



Goethe-Universität

Frankfurt am Main

INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE

JAHRESBERICHT

FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR

2011/2012

INHALT

1. Das akademische Jahr im Überblick	4
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2012)	6
3. E-Mail-Adressen	7
4. Die Fachschaft	8
5. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder	9
6. Lehrveranstaltungen	11
7. Kooperationen und Partnerschaften	13
8. Ausländische Gäste	13
9. Institutskolloquien	14
10. Tagungen, Exkursionen, Ausstellungen, Lehrforschung.....	18
11. Abgeschlossene Masterarbeiten.....	20
12. Promotionen	20
13. Veröffentlichungen	24
14. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen.....	31
15. Feldforschungen und andere Aktivitäten.....	40
16. Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte	46

Institut für Ethnologie

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt

Tel. : 069-798 33064

Fax: 069-798 33065

<http://www.ethnologie.uni-frankfurt.de/>

1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK

Die Mitglieder des Instituts für Ethnologie waren auch im akademischen Jahr 2011-2012 in großen Forschungsverbänden innerhalb wie außerhalb der Universität tätig. Prof. Mamadou Diawara, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Susanne Schröter leiteten als Principal Investigators des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ verschiedene Forschungsprojekte. Der Exzellenzcluster ist um weitere fünf Jahre (2012-2017) verlängert worden. Prof. Hans Peter Hahn, Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Marin Trenk waren weiterhin an dem von der DFG finanzierten Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“ beteiligt. Eine Postdoktoranden- und drei Doktorandenstellen des Kollegs sind mit Ethnologen besetzt.

Wie schon in den vergangenen Jahren arbeitete das Institut über die gemeinsamen Veranstaltungen hinaus wieder eng mit dem Frobenius-Institut zusammen. So kuratierten Prof. apl. Holger Jebens und Dr. Markus Lindner mit Studierenden eine Ausstellung zum Thema „Herbarium der Kultur“, die im Wintersemester 2011/2012 im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden zu sehen war. Eine enge Zusammenarbeit fand zudem mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF) der Goethe-Universität statt. Die Unterstützung des Exzellenzclusters, Zuwendungen der DFG und der VolkswagenStiftung ermöglichten es, die Arbeit an dem von Prof. Diawara geleiteten Forschungszentrum Point Sud in Bamako/Mali weiterzuführen.

Im Rahmen der diesjährigen Jensen-Gedächtnisvorlesungsreihe im Sommersemester 2012 sprach Prof. Maurice Bloch (London) zum Thema „Is religion a special form of the social?“. Den diesjährigen Frobenius-Vortrag hielt Prof. Peter Probst (Boston) am 28.6.2012 zum Thema „Bedürfnis zur Beachtung. Ikonoklasmus, afrikanisches Kulturerbe und Bildökonomie“. Der Forschungsförderpreis des Frobenius-Instituts wurde am 13.10.2012 an Dr. des. Domink Müller (Frankfurt am Main) für seine Dissertation „Islamism, Youth and the Contestation of the Normative Orders: A Study on the Youth Wing of the Islamic Party of Malaysia (Dewan Permuda PAS)“ verliehen.

Prof. Schröter war im Berichtszeitraum als Studiendekanin des Fachbereichs 08 (Philosophie und Geschichtswissenschaften) tätig. Prof. Kohl wurde für die Amtsperiode 2012-2015 in das Fachkollegium 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft gewählt. Herr Gereon Sievernich, der Direktor des Martin-Gropius-Baus in Berlin, wurde 2011 vom Präsidenten der Goethe-Universität zum Honorar-Professor am Institut für Ethnologie ernannt. PD Dr. Holger Jebens, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Frobenius-Institut, wurde 2012 der Titel eines Außerplanmäßigen Professors verliehen. PD Dr. Thomas Reinhardt ist von der Ludwig-Maximilians-Universität München ebenfalls zum Außerplanmäßigen Professor ernannt worden und scheidet damit endgültig aus dem Lehrkörper des Instituts aus.

Matthias Gruber M.A. war im Wintersemester 2012 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut angestellt. Dr. Markus Lindner trat am 1.10.2011 eine weitere halbe Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des BMBF-geförderten Programms „Starker Start ins Studium“ an. Dr. des. Stephanie Maiwald ist seit 16.10.2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut. Dr. des. Domink Müller ist seit 16.2.2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“. Dr. Johannes Quack leitet seit 16.5.2012 das von ihm etablierte Emmy Noether-Projekt „Die Vielfalt

der Nicht-Religiosität“. Dr. Sabine Lang ist zum 15.2.2012 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin ausgeschieden.

Als Gast des Exzellenzclusters und des Frobenius-Instituts hielt sich Dr. Negaso Gidada im Sommersemester 2012 zwei Monate am Institut auf. Seine Laufbahn ist ein Beleg dafür, dass ein Studium der Ethnologie auch zu den höchsten Ämtern qualifizieren kann. Dr. Negaso Gidada, der seit 1974 in Deutschland im Exil lebte, studierte an unserem Institut Historische Ethnologie und wurde 1984 bei Prof. Eike Haberland mit einer Dissertation über „The History of the Sayyoo Oromo of Southwestern Wallaga, Ethiopia, from about 1730 to 1886“ promoviert. Als führendes Mitglied der von ihm im Exil mitbegründeten Oromo-Befreiungsfront kehrte er 1991 nach Äthiopien zurück, übernahm nach Menghistus Sturz Ministerämter in der Übergangsregierung und wurde nach den ersten freien Wahlen im Jahre 1995 äthiopischer Staatspräsident. Dr. Negaso Gidada bot für die Studierenden des Instituts ein Blockseminar an und hielt einen vielbeachteten öffentlichen Vortrag.

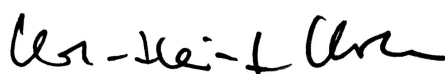
Zum Wintersemester 2011/2012 wurde erstmals der neue Bachelor-Studiengang Ethnologie angeboten. Des Weiteren ist das Institut auch am M.A.-Studiengang „Curatorial Studies“ beteiligt, dessen Federführung beim Fachbereich 09 liegt (Dr. Stefanie Heraeus) und der von der Goethe-Universität gemeinsam mit der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) angeboten wird.

Das Lehrangebot des Instituts für Ethnologie umfasste neben den durch die Studienordnung vorgeschriebenen zahlreiche weitere Veranstaltungen zu den Regionen Süd- und Südostasien, Afrika und Nordamerika, zu Tauschbeziehungen, Geld, Markt und Unternehmertum, Gender und Islam, Schamanismus, Ethnizität, Friedens- und Konfliktforschung, Körperethnologie, kulinarischer Ethnologie, etc. Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzten das Studienangebot. Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertationsvorhaben dokumentieren die rege Forschungstätigkeit am Institut.

Im Sommersemester 2012 waren insgesamt 1.180 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben, davon 766 Studentinnen, 414 Studenten und 129 ausländische Studierende (ohne Berücksichtigung der „Bildungsinländer“). 407 Personen waren als Magisterstudierende, 709 als BA-Studierende, 38 zur Promotion und 24 für ein Zusatzstudium eingeschrieben. Im Vorjahr (Sommersemester 2011) hingegen waren insgesamt 701 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben. Trotz der Steigerung der Studierendenzahl um 68 % zum Sommersemester 2012 ist die reguläre Lehrkapazität des Instituts nur um drei Semesterveranstaltungen erhöht worden. Das Präsidium hat die Notlage des Instituts jedoch anerkannt und zur Bewältigung der Lehrprobleme für die kommenden Semester Hilfe zugesagt.



Gabriel Klaeger M.A. (wissenschaftlicher Mitarbeiter)



Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl (geschäftsführender Direktor) im Oktober 2012

2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (OKTOBER 2012)

Sekretariat	Telefon
Völker, Isabel	798-33064
Weller, Andrea	798-33064
Fax	798-33065
HochschullehrerInnen	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou (stellvertr. geschäftsführender Direktor)	798-33055
Jebens, Prof. apl. Dr. Holger	798-33048
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz (geschäftsführender Direktor)	798-33052/3
Gareis, Prof. apl. Dr. Iris	798-33070
Hahn, Prof. Dr. Hans Peter	798-33072
Schröter, Prof. Dr. Susanne	798-33063
Sievernich, Hon.-Prof. Gereon	030-8839370
Trenk, Prof. Dr. Marin	798-33076
PrivatdozentInnen	
Friese, Dr. Heidrun	798-33070
Gottowik, Dr. Volker	798-33070
Keck, Dr. Verena	798-33070
Reikat, Dr. Andrea	
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Bräuchler, Dr. Birgit	798-33066
Kastner, Dr. des Kristin	798-33066
Klaeger, Gabriel M.A.	798-33068
Lindner, Dr. Markus	798-33068
Maiwald, Dr. des Stephanie	798-33070
Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Bertrand, Oliver M.A. (EXC)	798-33062
Großmann, Kristina Dipl.	798-33073
Müller, Dr. des. Dominik	798-33061
Patock, Roman M.A.	798-33073
Quack, Dr. Johannes (Emmy-Noether-Projekt)	798-25452
Rieck, Katja M.A. (EXC)	798-33067
Röschenthaler, PD Dr. Ute (EXC)	798-33074
Scholze, Dr. Marko (Point Sud)	798-33230
Stange, Gunnar Dipl.	798-33075
Bibliothek	
Lankenau, Kirsten	798-33238
Fachschaft	798-33235

3. E-MAIL-ADRESSEN

Name	E-mail-Adresse
Bertrand, Oliver	O.Bertrand@em.uni-frankfurt.de
Bräuchler, Birgit	Braeuchler@em.uni-frankfurt.de
Diawara, Mamadou	M.Diawara@em.uni-frankfurt.de
Friese, Heidrun	H.friese@em.uni-frankfurt.de, hfriese@gmx.net
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de
Großmann, Kristina	Rossarigo@gmx.net
Hahn, Hans Peter	Hans.Hahn@em.uni-frankfurt.de
Jebens, Holger	Jebens@em.uni-frankfurt.de
Kastner, Kristin	K.Kastner@em.uni-frankfurt.de
Keck, Verena	Verena.Keck@t-online.de
Klaeger, Gabriel	G.Klaeger@em.uni-frankfurt.de
Kohl, Karl-Heinz	K.Kohl@em.uni-frankfurt.de
Lankenau, Kirsten	Lankenau@em.uni-frankfurt.de
Lindner, Markus	M.Lindner@em.uni-frankfurt.de
Maiwald, Stephanie	SMaiwald@em.uni-frankfurt.de
Müller, Dominik	DominikMueller@em.uni-frankfurt.de
Patock, Roman	Roman.Patock@googlemail.com
Quack, Johannes	quack@em.uni-frankfurt.de
Reikat, Andrea	A.Reikat@em.uni-frankfurt.de, AndreaReikat@yahoo.de
Rieck, Katja	Katja.Rieck@normativeorders.net
Rösenthaller, Ute	Ute.Roesenthaller@normativeorders.net
Scholze, Marko	Scholze@em.uni-frankfurt.de
Schröter, Susanne	S.Schroeter@em.uni-frankfurt.de
Sievernich, Gereon	gsievernich@gmail.com
Stange, Gunnar	Stange@em.uni-frankfurt.de
Thubauville, Sophia	Thubauville@em.uni-frankfurt.de
Trenk, Marin	Trenk@em.uni-frankfurt.de
Völker, Isabel	I.Voelker@em.uni-frankfurt.de
Weller, Andrea	AWeller@em.uni-frankfurt.de

4. DIE FACHSCHAFT

Die Fachschaft ist ein loser Zusammenschluss von Studierenden und versteht sich als Interessenvertretung der Studierenden des Instituts für Ethnologie. Dieser Aufgabe kommen die Fachschaftsmitglieder teils auf freiwilliger Basis, teils in gewählter Funktion nach. Das Hauptaugenmerk ihrer Arbeit liegt dabei auf der Verbesserung der Studienbedingungen. Die Fachschaft hilft z.B. bei Problemen im Studium, der Studienplanung und vermittelt bei Uneinigkeiten zwischen Dozenten und Studierenden.

Die Fachschaft gestaltet jedoch für die Frankfurter Ethnologie-Studenten nicht nur den Studienalltag angenehmer, sondern auch die Pausen dazwischen und die Abende danach: Partys, ethnologische Filmabende oder einfach nur ein Kaffee im Fachschaftsraum bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kommilitonen näher kennen zu lernen.

Aktuelle News über das Ethnologiestudium, die Fachschaftsarbeit oder das Institut kann man über verschiedene Netzwerke erhalten:

Unser Blog: www.ethno-fachschaft.de
(RSS-Feed und Mailing-Liste)

Facebook-Gruppe: [„Ethno Studenten in Frankfurt“](#)

Email: ethnologen-frankfurt@gmx.de

Oder im **Fachschaftsraum IG 0.554** - die Öffnungszeiten stehen auf dem Fachschafts-Blog.



5. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

Oliver Bertrand: Abrahamitische Religionen in Deutschland/Hessen, inter- und intrareligiöser Dialog, interreligiöse Vergleiche, Religion und Menschenrechte sowie Religion und Vereinte Nationen.

Birgit Bräuchler: Südostasien, Indonesien, Molukken; Media- und Cyberanthropologie, Konflikt- und Friedensforschung, Cultural Rights und Revitalisierung von Tradition

Mamadou Diawara: Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, oral history/mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

Heidrun Friese: Europa, Mittelmeer; Transnationalismus, (undokumentierte) Migration, Gastfreundschaft, Freundschaft, Identitäten, (postkoloniale) Sozialtheorie

Iris Gareis: Lateinamerika, Iberische Halbinsel; Historische Anthropologie, Methoden u. Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Gender-, Hexen- und Identitätsforschung, Utopien und Wissenskulturen

Volker Gottowik: Südostasien (Indonesien), Westafrika (Ghana) und Äthiopien; Geschichte und Theoriengeschichte der Ethnologie, Religionsethnologie und Ritualthorien, interkulturelle Hermeneutik, Frauenforschung

Kristina Großmann: Aceh, Indonesien, Frauen, Gender, Islam, Aktivistinnen, weibliche Handlungsräume, genderspezifische Betrachtungen von Transformationsprozessen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Rechtsethnologie.

Hans Peter Hahn: Westafrika (Burkina Faso, Ghana, Togo); Materielle Kultur, Wirtschaftsweisen, Konsum, Migration und Mobilität, Globalisierung

Holger Jebens: Melanesien mit Schwerpunkt Papua-Neuguinea (Southern Highlands Province, West New Britain Province), Indonesien, Australien; Verarbeitung von kultureller Fremderfahrung, inter- und intrakulturelle Konflikte, Religionsethnologie, Museologie, Theorie und Methode ethnologischer Feldforschung

Kristin Kastner: Nigeria, Spanien; Körper, Grenze, Migration, Gender, Urbanität

Verena Keck: Ozeanien, insbes. Papua-Neuguinea und Mikronesien, Indonesien (Bali); Medizinethnologie, „Anthropology of Aging“, Personenkonzepte, orale Traditionen, Religionsethnologie, psychologische Ethnologie, Migration, Identität, Geschichte der Ethnologie, Globalisierung

Gabriel Klaeger: Westafrika, Ghana; Königtum und Rechtspluralismus; Kirchen und Religionen in Afrika; Risiko und Unsicherheit; Straßen, Transport und Automobilität; Temporalität und Geschwindigkeit; Handel und informelle Arbeit; Fotografie

Karl-Heinz Kohl: Indonesien, Melanesien; Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Xenologie

Markus Lindner: Nordamerika (Plains, insb. Lakota, und Hopi); materielle Kultur, historische Fotografie, Gegenwartssituation, Museumsethnologie, Tourismus, zeitgenössische Kunst, indianische Selbstrepräsentation, Repatriierung

Stephanie Maiwald: Westafrika (v.a. Nigeria), Kunstethnologie

Dominik Müller: Südostasien (Malaysia, Brunei Darussalam, Indonesien); Islamische Politik, soziale Bewegungen, Jugend, Devianz, malaiische Magie, politische Ethnologie

Johannes Quack: Nord-Indien; Hinduistische Traditionen; Religionskritik, (Post-)Säkularität und Nicht-Religiosität; Ritualtheorie, Handlungstheorie und Praxistheorie; Medizinethnologie, Religion und (psychische) Gesundheit/Krankheit; Religionsästhetik; Qualitative Sozialforschung; Disziplingeschichte der Ethnologie und Religionswissenschaft

Andrea Reikat: Afrika, v.a. Westafrika; Regionalgeschichte, politische Ämter, Entwicklungsethnologie

Katja Rieck: Koloniales Indien, das British Empire (18/19 Jh.), Iran (19/20 Jh.); politische Ethnologie, Wirtschaftsethnologie, multiple Modernen, gesellschaftlicher Wandel, Kapitalismus, Gouvernamentalität, Identität- und Subjektbildungsprozesse, Kultur und Religion in post-kolonialen sozio-politischen Bewegungen

Ute Rösenthaler: Afrika, insbesondere Kamerun, Nigeria und Mali; Wirtschaftsethnologie, Verbreitungsgeschichte von Kultur, Medien, Stadtforschung, Feldforschung, Geistiges Eigentum

Roman Patock: Aceh, Nordsumatra, Insulares Südostasien, Afghanistan; Friedens- und Konfliktforschung, Sicherheitspolitik, Reintegration.

Marko Scholze: West- und Nordafrika (insbes. Niger, Mali, Marokko); Ethnologie des Tourismus, Cultural Heritage, multilokale Feldforschungsmethoden

Susanne Schröter: Südostasien, islamische Welt; Gender, gesellschaftlicher Wandel, Religion (speziell Islam und Christentum), lokale Konflikte, kollektive Identitäten

Gunnar Stange: Modernisierungsprozesse in Südostasien, v.a. Indonesien; Friedens- u. Konfliktforschung, Entwicklungskommunikation, Privatwirtschaftsentwicklung, Monitoring und Evaluierung.

Marin Trenk: Nordamerika (insb. Osten und Nordosten), Thailand; Ethnohistorie, Wirtschaftsethnologie, Kulinarische Ethnologie

6. LEHRVERANSTALTUNGEN

Wintersemester 2011/2012

- V Einführung in die Ethnologie (GS 1, Mo1) - Hahn
- P Methoden der Ethnologie (GS 1) - Diawara
- P Ethnographie Fidschis (GS 2, Mo2) - Schieder
- P Ethnographie Afrikas (GS 2, Mo2) - Maiwald
- P Ethnographie Thailands (GS 2, Mo2) - Trenk
- P Einführung in die materielle Kultur (GS 3, Mo3a/b) - Lindner
- P Einführung in die politische Ethnologie (GS 4, Mo3) - Maiwald
- P Einführung in die Religionsethnologie (GS 3, Mo3) - Bräuchler
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS 4, Mo3) - Kohl
- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (GS 3, Mo3) - Diawara
- K Ethnographische Dokumentationsformen (GS 5) - Klaeger
- Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS 5, Mo1) - Gruber
- EX Ausstellungsexkursion (GS 5) - Lindner

- S Friedensethnologie: Perspektiven und Ansätze aus Theorie und Praxis (HS 2,4,5) - Bräuchler
- S Gigant(inn)en der afrikanischen Szene: Stars zwischen Welt und Dorf (HS 2,3,4,5) - Diawara
- S Tauschbeziehungen (HS 2,4,5) - Hahn
- S Ethnologie in der Schule (HS 2,4,5) - Hahn/Form
- S Körper: Organe, Substanzen, Grenzen (HS 2,4,5) - Kastner
- S Tricks of the trade: Märkte und Händler in Afrika (HS 2,3,4,5) - Klaeger
- S „Domestic dependent nations“. Die politische Situation der Indianer in den USA (HS 2,3,4,5) - Lindner
- S Gender und Islam. Diskurse, Kämpfe, Alltagskulturen (HS 2,4,5) - Schröter
- S „The exhibition is the message“. Ethnologische und kulturhistorische Ausstellungspraxis in Europa (HS 1,2,4,5) - Sievernich
- S Food and Culture (HS 2,4,5) - Trenk
- S Nordamerikanische Reiseberichte als ethnographische Quellen (HS 1,2,3,4,5) - Trenk
- Ü/S Praxisfeld Archiv: Erschließung, Datenbank, Bestandserhaltung (HS 4/5) - Kuba/Thubauville
- PS Lehrforschung Mali I (HS 6) - Diawara
- PS Visuelle Anthropologie I - Filmanalyse (HS 6) - Kohl
- PS Kulinarische Ethnologie - Nachbereitung (HS 7) - Trenk
- Ko Afrika-Kolloquium - Hahn
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten - Kohl
- Ko Muslime in Deutschland - Schröter

Sommersemester 2012

- V Einführung in die Ethnologie (GS 1, M01) - Hahn
- P Geschichte der Ethnologie (GS 1) - Kohl
- P Ethnographie Hawai'is (GS 2, M02) - Keck
- P Ethnographie des indianischen Nordamerika (GS 2, M02) - Trenk
- P Ethnographie Westafrikas (GS 2, M02) - Diawara
- P Einführung in die materielle Kultur (GS 3, M03a/b) - Lindner
- P Einführung in die politische Ethnologie (GS 4, M03) - Müller
- P Einführung in die Religionsethnologie (GS 3, M03) - Lindner
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (GS 4, M03) - Maiwald
- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (GS 3, M03) - Diawara
- P Ethnologische Theorienbildung (GS 4) - Bräuchler
- Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS 5, M01) - Klaeger
- Ü Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS 5, M01) - Maiwald
- K Ethnographische Dokumentationsformen (GS 5) - Hahn
- EX Ausstellungsexkursion (GS 5) - Maiwald

- S Ethnologische Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung (HS 1,2,4,5) - Bräuchler/Mannitz
- S Hexen und Heilen: Schamanismus und Hexereivorstellungen in den beiden Amerikas (HS 2,3,4,5) - Gareis
- S Umgang mit Ethnizität in Äthiopien (HS 3,4,5) - Gidada
- S Religion und Ritual in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok) (HS 2,3,4,5) - Got-towik
- S Travelling Goods (HS 1,2,3,4,5) - Hahn
- S Kultur und Geschichte der Irokesen (HS 3, 5) - Kasprzycki
- S Grenzen: Räume, Orte, Überschreitungen (HS 2,4,5) - Kastner
- S Unternehmertum in Afrika (HS 2,3,4,5) - Klaeger
- S Kulturmorphologie (HS 1, 5) - Kohl
- S/PS Visuelle Anthropologie: Praxis - Erstellung eines Kurzfilms (HS 6) - Laske
- S Indianische Kunst und Künstler (HS 2,3,4,5) - Lindner
- S Beiträge zur Ethnologie der Moderne (HS 2,4,5) - Sievernich
- S Die Kultur der Hamar aus emischer Sicht (HS 3,4,5) - Strecker/Bajje
- S Ethnologie des Geldes (HS 1,2,4,5) - Trenk/Schmidt
- PS Lehrforschung Mali II (HS 6) - Diawara
- PS Visuelle Anthropologie: Analyse (HS 6) - Kohl
- PS Parallelgesellschaften und Subkulturen. Formen der Vergemeinschaftung im 21. Jh. (HS 6) - Schröter
- PS Kulinarische Ethnologie I (HS 6) - Trenk
- Ko Afrika-Kolloquium - Diawara
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten ethnographischen Films (HS 6) - Kohl
- Ko Colloquium Americanum - Trenk
- Ko Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen - Schröter
- V Jensen-Gedächtnisvorlesung: „Is religion a special form of the social?“ - Bloch

7. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Faculty of Arts and Social Sciences (FASS) der University of Brunei Darussalam (UBD): Institutspartnerschaft seit Juli 2011
Institut de Sociologie, UFR/SH, Institute d'Etudes Germaniques, UFR/LAC Université de Ouagadougou
The Cluster of Excellence „Asia and Europe in a Global Context: Shifting Asymmetries in Cultural Flows“, Heidelberg University
The Division of Social and Transcultural Psychiatry & Department of Social Studies of Medicine, McGill University
Jawaharlal Nehru Institute of Advanced Study (JNIAS), Jawaharlal Nehru University (JNU), New Delhi, India
Department of Anthropology, University of the Philippines (UP). Diliman, Philippines: Kooperationsvertrag seit Oktober 2012
Faculty of Arts and Social Sciences (FASS), Gadong, University of Brunei Darussalam (UBD), Negara Brunei Darussalam: Kooperationsvertrag seit Juni 2012
Universitas Indonesia (UI), Jakarta, Indonesien
Point Sud, Bamako, Mali

8. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich zahlreiche ausländische Gäste am Institut für Ethnologie auf. Dr. Negaso Gidada, erster frei gewählter Staatspräsident Äthiopiens und Alumnus des Instituts, wurde vom Exzellenzcluster und dem Frobenius-Instituts als Gastdozent eingeladen (s.o.). Amelie Le Renard (CNRS, Centre Maurice Halbwachs), Dr. Andrea Fleschenberg (Qaid-e-Azam-Universität Islamabad) sowie Dr. Elham Manea (Universität Zürich, Institut für Politikwissenschaft) waren vom 2.-3.12.2011 zu Gast und Vortragende bei der Konferenz „Islam, Gender, Gesellschaftliche Transformation. Geschlechtergerechtigkeit durch Demokratisierungen“ im Forschungskolleg Humanwissenschaften (Bad Homburg; siehe Punkt 10).

Eine Delegation der University of Brunei Darussalam (UBD) hielt sich am 5.6.2012 am Institut auf anlässlich des Vertragsabschlusses für eine von Dominik Müller initiierte Institutskooperation. Die Besucher waren Prof. Tong Chee Kiong, Dr. Yabit Alas sowie Prof. Madya Ampuan Dr. Haji Ibrahim Ampuan Hj Tengah Tengah.

Dr. Farish A. Noor (Nanyang Technological University, Singapore) und Dr. Irfan Ahmad (Monash University, Australia) waren am 7. 7.2012 zu Gast und Vortragende beim International Workshop „Following the Path of the Prophet: Islamic piety, social movements and political organizations“ im Forschungskolleg Humanwissenschaften (Bad Homburg, siehe Punkt 10).

Justin B. Richland (University of Chicago, Dept. of Anthropology) war vom 18.-21. 8.2012 im Rahmen der Vorbereitung eines Projekts mit Markus Lindner zu Besuch.

Weitere ausländische Gäste waren Prof. Dr. Shigeta (Tokio), Prof. Dr. Jaynie Louise Anderson (Melbourne) sowie jene, die unter Punkt 9 „Institutskolloquien“ aufgeführt sind.

9. INSTITUTSKOLLOQUIEN

Afrika-Kolloquium

Wintersemester 2011/2012 (Leitung: Prof. Dr. Hans Peter Hahn)

- 27.10.2011 Brad Weiss (College of William & Mary, VA): „Place and Value Across Changing Tanzanian Landscapes“
- 03.11.2011 Emmanuel Akpabio (ZEF, Bonn): „The ecology of water and sanitation practice in Africa: a framework for understanding and intervention“
- 10.11.2011 Christiane Falge (INIS, Bremen): „Explaining conflicts among the global Nuer: How and why lineage identities are mobilized“
- 24.11.2011 Kathrin Knodel (Frankfurt/Main): „Der Brautpreis in Burkina Faso. Ein Feldbericht.“
- 15.12.2011 Wiebke Mattheus-Weigelt (Kassel): „Vom Alltagsgegenstand zum unantastbaren Museumsobjekt - bedeutung(s)-voller Wandel der ethnographischen Sammlung Kassel“
- 12.01.2012 Michi Oberhofer (Berlin): „Neue Perspektiven auf alte ethnographische Sammlungen: Das Beispiel einer Objektbiographie in der Humboldt-Box Berlin“
- 19.01.2012 Lucy Norris (Berlin): „Contexts of Reuse and Recycling in India: Object Biographies and the Production of Value in the Global Second-hand Clothing Trade“
- 26.01.2012 Michael Westrich (Berlin): „Zur Zeitlichkeit der ‚Grenz-Erfahrungen‘ ‚afrikanischer Migranten in Algeciras/Spanien“
- 02.02.2012 David Geist (Frankfurt/Main): „*Il ne faut pas presser - Il faut essayer et voir*‘. Migration und Überlagerung im Südwesten Burkina Fasos. Eine Fallstudie unter den Mossi Diébougous“

Sommersemester 2012 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara)

- 19.04.2012 Lena Kroeker (Bayreuth): „Konfliktvermeidung: Entscheidungsfindungen HIV-infizierter Mütter in Lesotho“
- 26.04.2012 Rodrigue Naortangar (Frankfurt/Main): „‘Wort Gottes‘ in Afrika im Spannungsfeld von Ethnologie und Theologie“
- 03.05.2012 Parfait Bokohonsi (Frankfurt/Main): „Im Namen der Nachfahren: Vergangenheitsarbeit und Geschichtsbewusstsein am Beispiel des Vodúnfestivals von Benin“
- 10.05.2012 Tom Simmert (Frankfurt/Main): „‘Kasi music for kasi people‘: Musikkultur in einem Township von Johannesburg“
- 24.05.2012 Antoine Socpa (Yaoundé): „Land struggle, ethnicity and quest for citizenship in Cameroonian cities: Case studies from Centre and West Regions“
- 14.06.2012 Nicolas Argenti (London): „Things of the ground: Children's medicine, motherhood and memory in the Cameroon Grassfields“
- 28.06.2012 Veit Erlmann (Berlin): „Monopolizing the indigenous: Intellectual property law and traditional knowledge in South Africa“

Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten

Wintersemester 2011/2012 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 01.11.2011 Holger Jebens (Frankfurt/Main): „Sammlungen, Archive und Museen in Wissenschaft und Kunst“
- 07.11.2011 Ronja Metzger (Frankfurt/Main): „Deconstructing ownership. Ausgewählte Beispiele aus den Diskussionen um den Verbleib der ‘Benin-Kunst‘“
- 21.11.2011 Sophia Thubauville (Frankfurt/Main): „Bräute hinter Gittern: Gefangene zwischen Tradition und Entwicklung“
- 28.11.2011 Matthias Harbeck (Berlin): „Infrastruktur für die Forschung: EVIFA und das Sondersammelgebiet“
- 05.12.2011 Janina von Römer (Frankfurt/Main): „*Pusaka* – Ahnenschätze im ostindonesischen Raum: Fremdkulturelle Herkunft und sakrale Verwendung?“
- 12.12.2011 Birgit Däwes (Mainz): „Contemporary Native North American Drama: An Introduction to the Genre“
- 19.12.2011 Azizo Da Fonseca (Johannesburg): „Digital Archiving: A report on the state of digitization by the African Rock Art Digital Archive in South Africa“
- 09.01.2012 Sabine Dinslage (Frankfurt/Main) und Brigitte Templin (Lübeck): „Innensicht: Günther Tessmann – ein Leben als Forschungsreisender im Lichte seiner Lebenserinnerungen“
- 23.01.2012 Eriko Aoki (Leiden): „Ancestors and visions: reemergence of the traditional religion in a Catholic village in Flores, eastern Indonesia“
- 30.01.2012 Silja Thomas (Frankfurt/Main): „Die Fallstricke der Identität und die ‘innere Wahrheit‘ des Geschlechts. Erkenntnisse an ethnographischen Fallbeispielen“
- 06.02.2012 Inés de Castro (Stuttgart): „Der yukatekische Kastenkrieg (1848-1901). Ein indigener Aufstand der Maya im südlichen Mexiko“

Sommersemester 2012 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 23.04.2012 Volker Gottowik (Heidelberg): „Adat oder Agama. Ein BMF-Forschungsprojekt auf Lombok, Indonesien“
- 07.05.2012 Markus Schindlbeck (Berlin): „Zwischen Anpassung und Isolation. Das Berliner Museum für Völkerkunde und seine Mitarbeiter in der Zeit von 1933 bis 1945“
- 14.05.2012 Michael Oppitz (Berlin): „Die rituelle Reise“
- 21.05.2012 Claus Deimel (Leipzig): „Der große Potlatch. Theorie und Realität im interkulturellen Dialog über den Begriff Gabe“
- 04.06.2012 James J. Fox (Canberra): „Advice from the rice fields of Java: anthropology and government policy in Indonesia“
- 11.06.2012 Bob White (Montreal): „Who the hell is Tullio? Post-modernism’s Refusal of Dialogical Hermeneutics“
- 18.06.2012 Negaso Gidada Solan (Addis Abeba): „Der Aufbau eines multi-ethnischen äthiopischen Staatswesens nach dem Sturz von Menghistu“
- 25.06.2012 Markus Schleiter (Frankfurt/Main): „‘Ich bin die Jasminblüte‘ – Romantische Liebe und kulturelle Praxis des Filmschauens am Beispiel einer Videonacht in einem indischen Dorf“

- 02.07.2012 Julia Friedel (Frankfurt/Main) und Maria Manalo (Frankfurt/Main): „Das Phänomen ‘Sammel’ in Wissenschaft und Kunst. Zwei Masterarbeiten im Studienfach ‘Curatorial Studies‘“

Colloquium Americanum

Sommersemester 2012 (Leitung: Prof. Dr. Marin Trenk)

- 03.05.2012 Mylène Hengen (Paris): „American Indian artists and the market in the South Western United States: Between Commodification and Resistance“
- 10.05.2012 Torsten Diesel (Frankfurt/Main): „Niqturlavut Jesusi - Let us adore Him, Christ the Lord! Religion und Glaube in Nunavut“
- 24.05.2012 Susanne Jauernig (Frankfurt/Main): „Indigenes Wissensmanagement: Institutionen der Tradierung kultureller Wissensbestände im Wandel am Beispiel der Jemez, NM (USA)“
- 21.06.2012 Markus Lindner (Frankfurt/Main): „Ein Cultural Research und Preservation Center für die Hopi?“
- 28.06.2012 Felix Schmandt (Frankfurt/Main): „Pow Wow Chow. Indianisches Essen auf Powwows“
- 12.07.2012 Andy Reimann (Frankfurt/Main): „Theorien des Schamanismus“

Kolloquium „Muslime in Deutschland“

Wintersemester 2011/2012 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter)

- 25.10.2011 Patrick Bahners (Chefredakteur des Feuilletons der FAZ): „Die Panikmacher. Die deutsche Angst vor dem Islam. Eine Streitschrift.“
- 15.11.2011 Dr. Götz Nordbruch (Islamwissenschaftler, Assistant Professor Universität Odense): „Was guckst du? – Lebenswelten junger Muslime in Deutschland“
- 22.11.2011 Turgut Yüksel (Soziologe und Mitglied der DIK): „Deutsche Islamkonferenz“
- 29.11.2011 Mitarbeiter des hessischen Landesamtes für Verfassungsschutz: „Aufgaben und Arbeitsweise des Verfassungsschutzes, insbesondere mit Blick auf den Phänomenbereich Islamismus“
- 06.12.2011 Enida Delalic (Ethnologin, Frankfurt): „Biographisch-narrative Interviews von Frauen aus Bosnien u. Herzegowina in der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge“
- 13.12.2011 Dr. Marwan Abou-Taam (Islam- u. Politikwissenschaftler am Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz): „Islamischer Fundamentalismus“
- 20.12.2011 Philip Kohl (Ethnologe und Filmemacher am Karl Jaspers Centre, Heidelberg): Filmvorführung „Transnationalmannschaft“
- 10.01.2012 Prof. Dr. Susanne Schröter und Oliver Bertrand (Religionswissenschaftler): Forschungsprojekt: „Muslimisches Leben in Wiesbaden“
- 24.01.2012 Christamaria Weber (Pädagogin, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, AMKA): „Die Vielfalt des Islam in Frankfurt“
- 31.01.2012 Naime Cakir (Sozialwissenschaftlerin, Vorsitzende des Kompetenzzentrums Muslimischer Frauen in Frankfurt): „Gender und Islam in Deutschland“
- 07.02.2012 Dr. Nargess Eskandari-Grünberg (Stadträtin im Römer, DIE GRÜNEN, Dezernat XI für Integration): Gesprächsrunde

Kolloquium „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“
Sommersemester 2012 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter)

- 27.04.2012 Judith Schlehe (Freiburg): „Muslims, Christians and paranormal practitioners in Indonesia“
- 03.05.2012 Rauf Ceylan (Osnabrück): „Die Rolle der Imame für die Integration“
- 10.05.2012 Dieter Bartels (Clarkdale): „Majus terus. Failure and success of the Moluccan minority in the Netherlands“ (Ethnographic film)
- 24.05.2012 Errol Babacan (Frankfurt/Main): „Restauration nationaler Einheit - die Re-Interpretation Said Nursis in der Türkei“
- 31.05.2012 Roman Loimeier (Göttingen): „Boko Haram: The development of a militant religious movement in Nigeria“
- 14.06.2012 Aram Ziai (Hamburg): „Post-development: Critique and consequences“
- 21.06.2012 Gunnar Stange (Frankfurt/Main): „Discourse and the politics of identity in Aceh, Indonesia, after violent conflict and tsunami“
- 28.06.2012 Andreas Ackermann (Koblenz): „Yezidism from a transnational perspective“
- 04.07.2012 Martin Sökefeld (München): „Alewiten in Deutschland. Identitätsprozesse in der Diaspora“

10. TAGUNGEN, EXKURSIONEN, AUSSTELLUNGEN, LEHRFORSCHUNG

Tagungen, Konferenzen und Workshops

Hans Peter Hahn und Hadas Weiss organisierten die internationale Konferenz zu „Itineraries of the Material. Shifting Contexts of Value and Things in Time and Space“, die vom 6.-8.10.2011 im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“ an der Goethe-Universität statt fand.

Andrea Reikat organisierte im November 2011 in Addis Abeba die Tagung „Marketing and Branding“ der Arbeitsgruppe „Biomasse“ des Fachverbundes „Energie Afrika“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.

Marko Scholz war am Kick-Off-Workshop für das Programm „Knowledge for Tomorrow in the Social Sciences in Sub-Saharan Africa“ der Volkswagen Stiftung für afrikanische Postdoktoranden an der Goethe-Universität beteiligt; der Workshop wurde vom ZIAF und dem Institut für Ethnologie organisiert.

Zudem organisierte er im Rahmen des Programms Point Sud 2011-2012 fünf internationale Tagungen und Workshops in Bamako (Mali) und Ouagadougou (Burkina Faso), gemeinsam mit dem Forschungszentrum Point Sud in Bamako.

Susanne Schröter organisierte vom 2.-3.12.2011 im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“ im Forschungskolleg Humanwissenschaften in Bad Homburg eine Konferenz zu „Islam, Gender, gesellschaftliche Transformationen. Geschlechtergerechtigkeit durch Demokratisierungen?“. Im gleichen Rahmen fand am 7.7.2012 der Internationale Workshop „Following the Path of the Prophet: Islamic piety, socialmovements and political organizations“ statt.

Zudem organisierte Susanne Schröter vom 20.-21.4.2012 eine internationale Konferenz zu „New mobilities and evolving identities. Islam, youth and gender in South and Southeast Asia“ an der Humboldt Universität, Berlin (gemeinsam mit Nadja-Christina Schneider, Asien-Afrika-Institut, HU, und Gudrun Krämer, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies).

Unter ihrer Leitung fand auch der Workshop der internationalen Doktorand/innen der Gruppe „Kulturelle und politische Transformationen in der islamischen Welt“ (17.2.2012, Frankfurt am Main) statt, sowie im Rahmen des Schülercampus der Workshop „Menschenrechte und Demokratie – westliche oder universelle Werte?“.

Vorlesungsreihen

Susanne Schröter organisierte 2011 die Veranstaltungsreihe „Ehre und Islam“ gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Verein für Integration, Kultur, Gender- und Generationenforschung. Die drei Einzelveranstaltungen fanden in der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung, Wiesbaden, statt.

Sie veranstaltete im Sommersemester 2012 zudem im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“ die Ringvorlesung „Normativität und Geschichtlichkeit. Frankfurter Perspektiven II“.

Exkursionen

Karl-Heinz Kohl veranstaltete mit den Teilnehmern des Projektseminars „Visuelle Anthropologie“ eine Exkursion zum Dokumentarfilmfestival „Beeld voor Beeld“ am Tropenmuseum Amsterdam (29.05.-01.06. 2012).

Unter der Leitung von Markus Lindner fand vom 14.-17.02.2012 eine Ausstellungsexkursion mit Studierenden nach Halle an der Saale, Berlin und Leipzig statt.

Stephanie Maiwald organisierte vom 17.07.-20.07.2012 eine Ausstellungsexkursion zu Völkerkundemuseen in Süddeutschland (Nürnberg, Bayreuth, München, Tübingen, Stuttgart, Heidelberg).

Ausstellungen

Holger Jebens und Markus Lindner kuratierten die Ausstellung „Herbarium der Kultur. Ethnographische Objekte und Bilder aus den Archiven des Frobenius-Instituts“, die vom 5.10.-12.11.2011 im Forum Wissenschaft und Kunst des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Wiesbaden statt fand. Die Ausstellung wurde unter Beteiligung und in Kooperation mit dem Frobenius-Institut konzipiert.



Markus Lindner organisierte mit Studierenden jeweils eine Ausstellung im Anschluss an die Proseminare zur „Einführung in das Studium der materiellen Kultur“, die im WS 2011/12 und SS 2012 in den Vitrinen der Völkerkundlichen Bibliothek gezeigt wurde.

Lehrforschung

Von August bis September 2012 führten vier Studierende eine Lehrforschung zum Thema „Jugend und Arbeit“ in Bobo-Dioulasso, Burkina Faso, durch. Vorbereitet und vor Ort begleitet wurde diese Lehrforschung von Mamadou Diawara, Ute Röschenthaler, Kathrin Knodel und Gabriel Klaeger.



11. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN

- Valerie Glock: „Selbstdarstellung der Inuit. Die Arbeit ausgewählter Videoproduktionsfirmen in Kanada“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Avishan Mousavi: „Zur Wahrnehmung kultureller Fremdheit in ausgewählten Schriften der persischen Qadjar-Periode“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Nina Müller: „Die Rolle Leo Frobenius' und seiner Gedanken für Intellektuelle im heutigen Afrika, dargestellt an den Fallstudien Nigeria und Burkina Faso“ (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Ilona Vivian Petrick: „Das Ahnenfest der Dugu in Belize: Garifuna-Identität zwischen Tradition und Moderne“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Stefanie Schneider: „Film und Text: Untersuchung zum Komplementärverhältnis ethnographischer Medien am Beispiel von Timothy Asch“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Daniel Thorpe: „Moi, je n'ai fait que déclencher ... photography between 'art' and 'craft' in Mali“ (Betreuer: Mamadou Diawara)
- Lydia Zühlke: „Zum Umgang mit kultureller Vielfalt in frühpädagogischen Einrichtungen Deutschlands. Eine Bestandsaufnahme.“ (Betreuerin: Iris Gareis)

12. PROMOTIONEN

Abgeschlossene Dissertationsvorhaben

- Birte Brecht-Drouart: „Between re-traditionalization and Islamic resurgence. The influence of the national question and the revival of tradition on gender issues among Maranaos in the Southern Philippines“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Nina Tebati: „Lokale Perspektiven auf den Naturschutz - Die Verhandlung von Wissen und Kommunikation zwischen lokalen Gemeinschaften und Artenschutzvertretern im Mafia Island Marine Park“ (Betreuer: Mamadou Diawara)
- Marie-Claire Thull: „Kampftänze der afrikanischen Diaspora: Entstehung, Entwicklung und Bedeutung“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Dominik M. Müller: „Islamism, youth and the contestation of normative orders: A study on Dewan Pemuda PAS, the youth wing of the Islamic Party of Malaysia (PAS)“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Natalie Sharifzadeh: „Polizeiaufbau in Afghanistan im Spannungsfeld normativer Ordnung“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Bettina Volk-Kopplin: „Totenrituale als Zugang zu einer indigenen Moderne im ostindischen Alor-Archipel“ (Betreuerin: Susanne Schröter)

Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)

Betreuer: Mamadou Diawara

Oliver Becker: „Muti Mord: deviante Form traditionellen Glaubens oder aggressivste Form okkultur Gewalt? Hintergrund und Zusammenhänge rezenter Ritualmorde in Südafrikas Limpopo Province“

Matthias Gruber: „Die Fußball-WM 2010 als Entwicklungsereignis“

Tina Kramer: „Einfluss mobiler Akteure und die Erinnerungskulturen Guinea-Bissaus und Portugals“

Björn Loewe: „Gleiche Bildung für alle? Eine Studie über die kulturelle Aneignung der normativen Welt-Bildungs-Ordnung in Nigeria“

Alena Mehla: „Localizing reforms of defense, security and justice in Guinea-Conakry“

Betreuer: Christian F. Feest

Stephan Augustin: „Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930“

Barbara Ludwig: „Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebensendes“

Betreuerin: Iris Gareis

Friedrich Ernst Beyhl: „Ethnobotanische und kulturhistorische Untersuchungen über Pflanzen der Gattung *Dracaena*“

Katharina Friederike Klein: „Diskurs der Interkulturalität in Abya Yala und America. Der interkulturelle Dialog der Präsidenten Juan Evo Morales Ayma und Barack Hussein Obama II.“

Alexa Kühnen: „Unity in Diversity? Fremdbilder, Konfliktpotenzial und religiöse Identitäten in städtischen Diversitätskonzepten Westeuropas“

Jesús Sigifredo Leal Guerrero: „The Holocaust of the Palace of Justice: social and personal narratives on the massacre of Colombia's Palace of Justice (1985) in the context of the articulation of Colombia to Global Justice Systems“

María del Pilar Mejía Quiroga: „Religion, ‚Aberglaube‘ und Gender: Genealogien der Volksreligiosität und Gestaltungen des Anderen bei Frauen in kolumbianischen Kolonialstädten“

Nadja Michler: „Trickster - mythische Grenzgänger: ein religionsethnologischer Vergleich“

Sarah-Lina Rubal: „Scheiterhaufen am White River: Indigene Hexenverfolgung als Ausdruck kultureller Transformation (18. Jh.)“

Imke Schulte-Löbbert: „Nachhaltige Armutsbekämpfung: Faktoren für den nachhaltigen Erfolg von Projekten zur Armutsbekämpfung am Beispiel einer Mikrofinanzbank in Urubamba/Peru“

Martin Schultz: „Mehrere der ausgezeichnetsten Chefs und Krieger trugen solche wirklich schönen Kleidungen...‘ – Versuch einer Typologie der Lederhemden der nördlichen Plains vor 1850“

Susanna Schulz: „Mozart versus Motecuzoma – Kulturmanagement in Mexiko als Identitätsstifter zwischen Tradition und Moderne. Marketingstrategien, Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftlicher Zwang.“

Kerstin Strieder: „Liebe in interkulturellen Paarbeziehungen.“

Selma zur Linde: „Hexenkult zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Ursprünge, Entwicklungen, Tendenzen“

Betreuer: Volker Gottowik

Christopher Lemke: „Negative Dialektik und Kulturrelativismus. Zum Verhältnis von Subjekt, Objekt und Begriff“

Betreuer: Hans Peter Hahn

Karlheinz Cless: „Menschen am Brunnen. Über Bedeutung und Verwendung von Wasser“

Anamaria Depner: „Dinge in Bewegung. Potential und Ambivalenz der Ding-Mensch Beziehung“

Sindy Form: „Ethnologie in der Schule - Die Vermittlung ethnologischen Wissens in der Öffentlichkeit“

David Geist: „Innerstaatliche Migration und Abgrenzungsnarrative im Südwesten Burkina Fasos am Beispiel der Mossi-Gemeinde Diébougous“

Kathrin Knodel: „Der Brautpreis in Burkina Faso/Westafrika – Güter, Moral und Moderne“

Anna Lefik: „Perspektiven und Grenzen wirtschaftlicher Zusammenarbeit aus wirtschaftsethnologischer sowie entwicklungsethnologischer Sicht am Fallbeispiel Sri Lanka“

Nina Müller: „(Un)Sicherheitskonflikte, Sicherheitskonzepte und -akteure in Nigeria“

Sebastian Prothmann: „Young men's decision-making processes and coping strategies in the context of aspirations and imaginations of migration and the reality of 'staying behind' in Pikine, a satellite town of Dakar, Senegal“

Alexander Scholz: „Der ethno- und kulturphänomenologische Kulturbegriff“

Emanuel Seitz: „Argyrion, Chrysos und Chremata. Güter, Geld und Gaben im frühen Griechenland“

Judit Smajdli: „Wandel und Dynamik kollektiver Identitätskonzepte innerhalb einer Flüchtlingsgesellschaft“

Hanna Sotkiewicz: „Mystik und Magie der Gebrauchsgegenstände der Tuareg gestern, heute und als Touristenmagnet“

Wiebke Mattheus Weigelt: „Zur Geschichte der ethnographischen Sammlung der Stadt Kassel“

Philippe Yangala: „Straßenkinder in Kinshasa“

Roger Yanogo: „Wandel schaffen in Burkina Faso - zur Aneignung globaler verfügbarer Technologie: Betrachtung der Auswirkung auf das lokale Handeln“

Corine Yonké Jimou: „Femmes camerounaises en devenir: Cas de la femme bamiléké entre traditions et transitions“

Betreuer: Karl-Heinz Kohl

Helena Cederqvist: „Das Kind in der ethnologischen Forschung. Ein wissenschaftshistorischer Überblick“

Matthias Debalde: „Die Indigenisierung der Psychologie. Wissenschaft in Globalisierungsprozessen zwischen kultureller Identität und Erkenntnis“

Bärbel Högner: „Blick auf Chandigarh“

Dirk Lang: „Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien“

Ronja Metzger: „The Face and the Soul of FESTAC: Zur Geschichte einer geraubten Maske und ihrer Kopie(n)“

- Katja Rieck: „Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen am Beispiel Indiens: ein Beitrag zu Normenwandel und zur Herausbildung post-kolonialer Subjektivitäten“
- Janina von Römer: „Pusaka-Ahnenschätze im ostindonesischen Raum: Fremdkulturelle Herkunft und sakrale Verwendung“
- Silja Thomas: „Grenzgänge des Geschlechts. Ethnologische Perspektiven“

Betreuerin: Susanne Schröter

- Lubna Azzam: „Elite change and social mobilization in the Arab world“
- Sylvia Bakarbessy: „Humanitarian assistance in Indonesia“
- Sênami Parfait Bokohonsi: „Ahnen, Götter und Geister in der Diaspora. Zu Reproduktionsprozessen der Vodùn-Praktiken im transnationalen Kontext“
- Enida Delalic: „Gebrochene Geschichten. Das Trauma in der Erzählung“
- Kristina Großmann: „Handlungsräume muslimischer Aktivistinnen nach der Einführung der Syariat islam und dem tsunami in Aceh, Indonesien“
- Matthias Heilmann: „Powered by Allah. The Justice and Welfare Party (PKS) and its normative conquest of Indonesia“
- Hakan Kalaycı: „Eine qualitative Analyse der Zusammenhänge zwischen Migration und Devianz - eine ethnologische Forschung am Beispiel der kriminellen Heranwachsenden mit muslimischem Migrationshintergrund aus Wiesbaden“
- Amporn Marddent: „Gender piety of Muslim women in Thailand“
- Stephanie Michel: „Gender, Religion and Säkularisierung im postkolonialen Syrien“
- Roman Patock: „Versöhnung und Reintegration - Die Wiedereingliederung ehemaliger Kämpfer nach dem Friedensschluss in Aceh im Rahmen langfristiger Friedenssicherung“
- Alewtina Schuckmann: „Soziale Transformationsprozesse in Marokko. Gender, Medien und Jugend“
- Nandini Sen Roy: „The Calcutta Muslims, after 1990's: a quest for identity“
- Antonius Ario Seto Hardjana: „New Media in Everyday Life Indonesian: New Mobile Media, the Construction of Being and Transnational Practices in a Post-Colonial Society and a Post-Authoritarian State.“
- Gunnar Stange: „Acehischer Ethno-Nationalismus und indonesischer Multikulturalismus – Kulturelle und politische Diskurse um kollektive Identität“
- Suratno Paramadina: „De-radicalization among radical Muslims in contemporary Indonesia“
- Sonia Zayed: „Geschlechterordnungen im postkolonialen und postrevolutionären Tunesien“

Betreuer: Marin Trenk

- Stefanie Bürkle: „Die Sonnentanz-Rituale der Cheyenne und Lakota in Vergangenheit und Gegenwart als dynamische Rahmungsprozesse“
- Torsten Diesel: „Gewalt und Gewaltprävention bei Inuit der ostkanadischen Arktis“
- Surainee Sainui: „Malay Muslim Food and Identity in Southern Thailand“
- Mario Schmidt: „Muschelgeld und Monetarisierung“
- Dirk Steitz: „Indian Gaming: Stammeseigene Glücksspielunternehmen und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Kultur und Autonomie der indigenen Bevölkerung in den USA“
- Nikolaus Stolle: „Wampum als Wert und Wissensträger“

13. VERÖFFENTLICHUNGEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

- 2012 Intangible cultural heritage and peace building in Indonesia and East Timor. In: Patrick Daly und Tim Winter (Hg.), *Routledge Handbook of Heritage in Asia*. London/New York: Routledge, 153-167.
- 2011 Usages stratégiques d'Internet dans le conflit des Moluques. In: Patrick Schmoll (Hg.), *Communautés Virtuelles (La Société Terminale 1)*. Strasbourg: Néothèque, 349-366 (slightly revised and reprinted version of *Revue des Sciences Sociales* 35, 2006, Special issue *Les nouvelles figures de la guerre*: 84-91).
- 2011 Immaterielles Kulturerbe als Friedensstifter. In: *Sociologus* 61 (1), 91-115.

DIAWARA, MAMADOU

- 2012 (mit Ute Rösenthaler) Green tea in the Sahel: The social history of an itinerant consumer good. In: *Canadian Journal of African Studies* 46 (1), 39-64.
- 2012 (Hg. mit Klaus Günther Reinhart Meyer-Kalkus) *Über das Kolleg hinaus. Joachim Nettelbeck dem Sekretär des Wissenschaftskollegs 1981-2012*. Berlin: Wissenschaftskolleg zu Berlin.
- 2012 Le manguier et le champ. In: ders. und Klaus Günther Reinhart Meyer-Kalkus (Hg.), *Über das Kolleg hinaus. Johachim Nettelbeck dem Sekretär des Wissenschaftskollegs 1981-2012*. Berlin: Wissenschaftskolleg, 68-92.
- 2011 (mit Ute Rösenthaler) Immaterielles Kulturgut und konkurrierende Normen: Lokale Strategien des Umgangs mit globalen Regelungen zum Kulturgüterschutz. In: *Sociologus* 61 (1), 1-17.
- 2011 Die Jagd nach den Piraten. Zur Herausbildung von Urheberrechten im Kontext der Oralität im subsaharischen Afrika. In: *Sociologus* 61 (1), 69-89.
- 2011 Comment peut-on être auteur? De la création dans un contexte de tradition orale en Afrique subsaharienne. In: Justin Bisanswa (Hg.), *Dire le social dans le roman francophone*. Paris: Champion, 33-52.
- 2011 The osmosis of the gazes: Anthropologists and historians through the prism of field work. In: Paul S. Landau (Hg.), *The power of doubt. Essays in honor of David Henige*. Madison: Parallel Press, 61-87.

FRIESE, HEIDRUN

- 2012 Notions of friendship in philosophical and anthropological thought. In: Ananta Kumar Giri und John Clammer (Hg.), *Philosophy and anthropology: Border-crossing and transformations*. London: Anthem Press (chapter 21, im Erscheinen).
- 2012 Eintrag: 'Eudaemonism' (26027, update), *International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences*. Oxford: Elsevier (im Erscheinen).
- 2012 Border economies. The nascent ‚migration‘ industry. In: Alison Mountz und Linda Briskman (Hg.), *Shima*, Special issue (autumn; im Erscheinen).
- 2012 'Ya l'babour, ya mon amour' – Raï-Rap und undokumentierte Mobilität. In: Marc Dietrich und Martin Seeliger (Hg.), *Deutscher Gangsta-Rap. Sozial- und kulturwissenschaftliche Beiträge zu einem Pop-Phänomen*. Bielefeld: transcript, 231-85.
Überarbeitete engl. Version: 'Ya l'babour, ya mon amour' - Raï, Rap and the desire to escape'. In: Heinz-Gerhard Haupt und Magdalena Waligorska (Hg.), *Mu-*

- sic and imagined communities. Articulations of the self and other in the musical realm.* Cambridge: Cambridge Scholars Publishing (im Erscheinen).
- 2012 Von Aussen Denken. François Jullien und die Repräsentation des Anderen. In: Barbara Henry und Alberto Pirni (Hg.) *Der asymmetrische Westen. Zur Pragmatik der Koexistenz pluralistischer Gesellschaften.* Bielefeld: transcript, 161-85.
- 2012 ‚Terminal Zero‘. Beitrag für die Installation ZeitRaum, Ars electronica Futurelab, Flughafen Wien Terminal Skylink.
<http://www.aec.at/futurelab/de/referenzen/kategorie/interactive-exhibition/zeitraum-2/>
 E-book: http://www.aec.at/zeitraum/img/ZeitRaum_e-book_interaktiv.pdf
- 2012 Lampedusa ein Prüfstein für Europa. Interview. In: Lübbert u.a.: *Anstöße Politik/Wirtschaft - Neubearbeitung/Ausgabe für Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein: Schülerbuch 3 - Klassen 9-10.* Leipzig: Klett Verlag.
- 2011 Willkommen, Nachbar. Die europäischen Grenzen der Gastfreundschaft. In: Christoph Bartmann, Carola Dürr und Klaus-Dieter Lehmann (Hg.), *Illusion der Nähe? Ausblick auf die europäische Nachbarschaft von Morgen.* Göttingen: Steidl Verlag, 219-31.
- 2011 Der Geist des Widerstands. Frantz Fanon. *Der Tagesspiegel*, 18.12.2011
<http://www.tagesspiegel.de/zeitung/der-geist-des-widerstands/5968316.html>

GAREIS, IRIS

- 2011 Tradition vs. Innovation? Inka-Mythos, europäisches Geschichtsverständnis und die Reinterpretation der andinen Vergangenheit. In: Christian Carstensen, Susanne Jauernig, Henry Kammler und Karl-Heinz Kohl (Hg.), *Transfer und Wiederaneignung von Wissen.* Altenstadt: ZKF Publishers, 169-179.
- 2011 Staden, Hans (Band 11, 156-157). In: Wilhelm Kühlmann et al. (Hg.), *Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes.* 2. Auflage, Berlin & New York: Walter de Gruyter.

GOTTOWIK, VOLKER

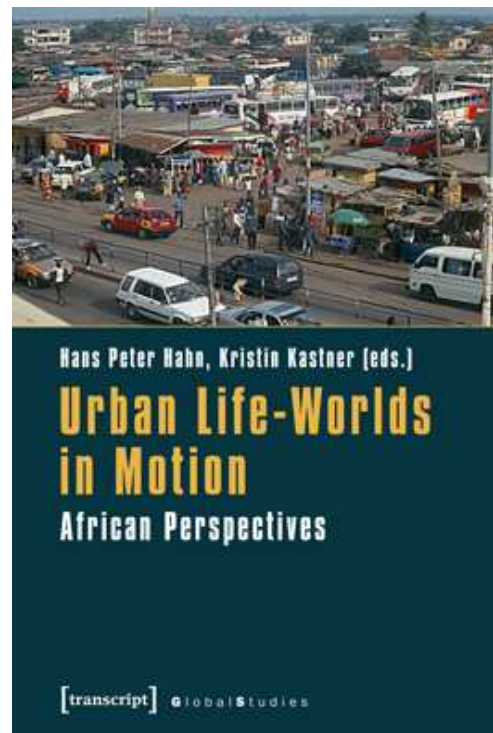
- 2012 Zauber im Bambushain. Eine Trekking-Tour zu den letzten Bergvölkern Nordthailands. DORISEA Homepage (Online Publikation).
- 2012 The Pilgrimage to Mount Rinjani in Lombok, Indonesia. A Picture Story. DORISEA Homepage (Online Publikation).

GROßMANN, KRISTINA

- 2012 (mit Roman Patock und Gunnar Stange) Aceh nach Konflikt und Tsunami. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 62, 37-43.
- 2012 (mit Roman Patock und Gunnar Stange) Nachbeben: Aceh, Indonesien, fünf Jahre nach Konflikt und Tsunami. In: Helmut Schneider, Rolf Jordan und Michael Waibel (Hg.), *Umweltkonflikte in Südostasien.* Pazifik Forum Band Nr. 13. Berlin: Horlemann, 167-200.
- 2011 Rezension von: Kathrin Oester (2011). Ramadan im Regenwald. Aufzeichnungen aus einer matrilinearen Gesellschaft Zentralsumatras. Wuppertal: Peter Hammer Verlag. In: *Anthropos* 107, 289-291.

HAHN, HANS PETER

- 2012 (Hg. mit Kristin Kastner) *Urban life-words in motion. African perspectives*. Bielefeld: transcript.
- 2012 Introduction. In: Hans Peter Hahn und Kristin Kastner (Hg.), *Urban life-words in motion. African perspectives*. Bielefeld: transcript, 9-27.
- 2012 Warum Tauschringe durch Geld nicht obsolet werden. In: *Forschung Frankfurt* 2012 (2), 90-93.
- 2012 Words and things: Reflections on people's interaction with the material world. In: J. Maran und P. Stockhammer (Hg.), *Materiality and social practice: Transformative capacities of intercultural encounters*. Oxford: Oxbow, 4-12.
- 2012 Mobile phones and the transformation of society: Talking about criminality and the perceptions of new ICT in Burkina Faso. In: *African Identities* 10 (2), 181-192.
- 2011 Consumption, identities, and agency in Africa: An overview. In: H. Berghoff und U. Spiekerman (Hg.), *Decoding modern consumer societies*. New York: Palgrave, 69-87.
- 2011 Architecture and ethnography. Explorations in the process of producing aesthetic places. In: A. Cassiman (Hg.), *Architectures of Belonging. Inhabiting Worlds in Rural West Africa*. Antwerp: BAI, 171-186.



KASTNER, KRISTIN

- 2012 (Hg. mit Hans Peter Hahn) *Urban life-words in motion. African perspectives*. Bielefeld: transcript.
- 2012 Epilogue. Images and spaces. In: Hans Peter Hahn und dies. (Hg.), *Urban life-words in motion. African perspectives*. Bielefeld: transcript, 207-213.

KECK, VERENA

- 2012 Rezension von Oliver Herbert, Todeszauber und Mikroben. Krankheitskonzepte auf Karkar Island, Papua-Neuguinea. Berlin: Reimer. In: *Paideuma* 58: 283-286.

KLAEGER, GABRIEL

- 2012 Rush and relax: The rhythms and speeds of touting perishable products on a Ghanaian roadside. In: *Mobilities* 7 (4), 537-554.
- 2012 Movements into emotions: Kinetic tactics, commotion and conviviality among traffic vendors in Accra. In: Hans Peter Hahn und Kristin Kastner (Hg.), *Urban life-words in motion. African perspectives*. Bielefeld: transcript, 131-156.

KOHL, KARL-HEINZ

- 2012 Neinsagen, aber mit Gründen. Wahlverwandt mit dem Protest: Religionen als Reservoir nie lösbarer Konflikte. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 17. 09.2012.
- 2012 Krisenidee. Kultur zum Verkauf. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 08. 08. 2012, S. N 3.
- 2012 Die Rechte der Indigenen. Seltsames in der Deklaration der Vereinten Nationen. In: *Merkur. Zeitschrift für europäisches Denken* 66 (758), 581-591.
- 2012 Ureinwohner. Zur Geschichte und Kritik einer aktuellen politischen Kategorie. In: Michael Ott und Tobias Döring (Hg.), *Urworte. Zur Geschichte und Funktion erstbegründender Begriffe*. München: Wilhelm Fink, 77-92.
- 2012 Vorwort: Ein Archivfund und seine Geschichte. In: Christoph Franzen, Karl-Heinz Kohl und Marie-Luise Recker (Hg.), *Der Kaiser und sein Forscher. Der Briefwechsel zwischen Wilhelm II. und Leo Frobenius (1924-1938)*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- 2012 (Hg. mit Christoph Franzen und Marie-Luise Recker) *Der Kaiser und sein Forscher. Der Briefwechsel zwischen Wilhelm II. und Leo Frobenius (1924-1938)*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- 2012 *Ethnologie - die Wissenschaft vom kulturell Fremden. Eine Einführung*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. München: C.H. Beck.
- 2011 „Herbarium der Kulturmetamorphose“. Leo Frobenius und Wilhelm II. planen ein Museum. In: Holger Jebens (Hg.), *Herbarium der Kultur. Ethnographische Objekte und Bilder aus den Archiven des Frobenius-Instituts*. Ausstellung im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Frankfurt am Main: Frobenius-Institut, 35-40.



LINDNER, MARKUS

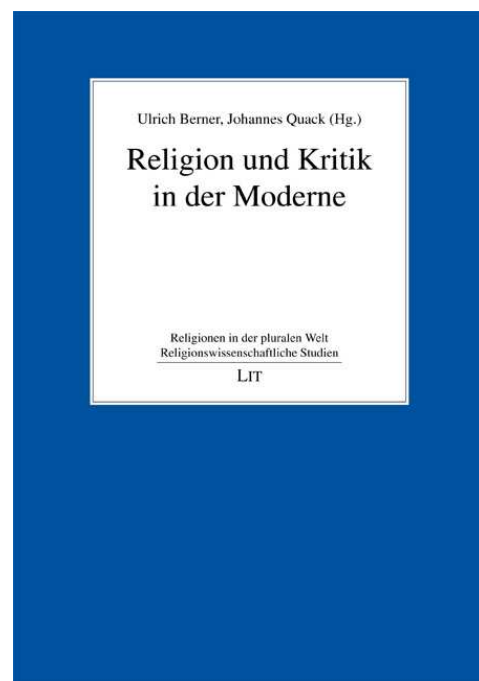
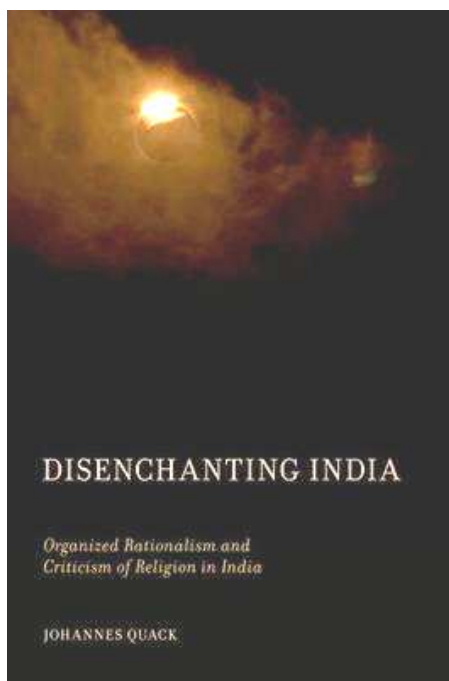
- 2011 Contemporary Sioux Art World. In: Maryann Henck, Maria Moss und Sabrina Völz (Hg.), *White-Indian Relations. Moving into the 21st Century*. Berlin/Madison, WI: Galda, 93-112.
- 2011 Vorgeschichte. In: Holger Jebens (Hg.), *Herbarium der Kultur. Ethnographische Objekte und Bilder aus den Archiven des Frobenius-Instituts*. Ausstellung im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Frankfurt am Main: Frobenius-Institut, 15-17.

PATOCK, ROMAN

- 2012 (mit Kristina Großmann und Gunnar Stange) Aceh nach Konflikt und Tsunami. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 62, 37-43.
- 2012 (mit Kristina Großmann und Gunnar Stange) Nachbeben: Aceh, Indonesien, fünf Jahre nach Konflikt und Tsunami. In: Helmut Schneider, Rolf Jordan und Michael Waibel (Hg.), *Umweltkonflikte in Südostasien*. Pazifik Forum Band Nr. 13. Berlin: Horlemann, 167-200.

QUACK, JOHANNES

- 2012 *Disenchanted India: Organized rationalism and criticism of religion in India*. New York: Oxford University Press.
- 2012 (Hg. mit Ulrich Berner) *Religion und Kritik in der Moderne* (Reihe: Religionen in der pluralen Welt, Bd. 9). Berlin: LIT-Verlag.



- 2012 Organised Atheism in India: An Overview. In: *Journal of Contemporary Religion* 27 (1): 67-85.
- 2012 "What do I know?" Scholastic fallacies and pragmatic religiosity in mental health seeking behaviour in India. In: *Mental Health, Religion & Culture*. 1-16.
- 2012 Einleitung: Religionswissenschaft, Religion und Kritik in der Moderne. In: Ulrich Berner und ders. (Hg.), *Religion und Kritik in der Moderne*. Berlin: LIT-Verlag, 9-31.

- 2012 Arten des Unglaubens als ‚Mentalität‘: Religionskritische Traditionen in Indien. In: Ulrich Berner und ders. (Hg.), *Religion und Kritik in der Moderne* Berlin: LIT-Verlag, 115-140.
- 2012 „Hinduism, Atheism, and Rationalism“ (5000 Wörter). In: Knut A. Jacobsen et al. (Hg.), *Brill's Encyclopedia of Hinduism* (Vol. IV). Leiden: Brill, 626-632.

REIKAT, ANDREA

- 2012 Jeux de rôles – ou: l'„intermédiaire professionnel“ a-t-il une place dans le système de l'aide au développement? In: Sten Hagberg und Fatoumata Ouattara (Hg.), *Bulletin APAD* 33/34.
- 2011 Rezension zu: Mathieu Hilgers/Jacinthe Mazzocchi (eds.) (2010), *Révoltes et oppositions dans un régime semi-autoritaire: Le cas du Burkina Faso*, Paris: Karthala, ISBN 978-2-8111-0419-1 (Paperback), 313 pp. In: *Africa Spectrum* 2/2011.

RÖSCHENTHALER, UTE

- 2012 (mit Mamadou Diawara) Green tea in the Sahel: The social history of an itinerant consumer good. In: *Canadian Journal of African Studies* 46 (1), 39-63.
- 2012 Cimier de Dance. In: Mattet, Laurence (Hg.), *Masques à démasquer*. Genève: Musée Barbier-Mueller (35e anniversaire 1977-2012), 243-244.
- 2011 Mitherausgabe des *Sociologus* Schwerpunktheft 61/1 "Immaterielles Kulturgut und konkurrierende Normen". 115 S.
- 2011 Geistiges Eigentum oder Kulturerbe? Lokale Strategien im Umgang mit kulturellen Ressourcen. In: *Sociologus* 61 (1), 45-67.
- 2011 (mit Mamadou Diawara) Immaterielles Kulturgut und konkurrierende Normen: Lokale Strategien des Umgangs mit globalen Regelungen zum Kulturgüterschutz. In: *Sociologus* 61 (1), 1-17.
- 2011 Pagaies, pirogues et éperons de bateaux: le monde aquatique d'Afrique de l'ouest. In: *Cahiers des Anneaux de la Mémoire* (Nantes) 14 (L'Afrique centrale atlantique), 163-180.
- 2011 (mit Richard Kuba) Historische Forschung zu Afrika in Frankfurt am Main. *Jahrbuch der historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland*, Berichtsjahr 2010. München: R. Oldenburg Verlag, 33-39.

SCHOLZE, MARKO

- 2012 (mit Emmanuel Gregoire) Identité, Imaginaire et Tourisme en Pays Touareg au Niger. In: *Via@ International Interdisciplinary Review of Tourism*. Online-Zeitschrift <http://www.viatourismreview.net>

SCHRÖTER, SUSANNE

- 2011 Vom Naturrecht der Urgesellschaft zu den kulturellen Rechten indigener Völker: Rechtsethnologische Konstruktionen und Reflexionen. In: Klaus Günther und Stefan Kadelbach (Hg.), *Recht ohne Staat. Zur Normativität nichtstaatlicher Rechtsetzung*. Frankfurt: Campus, 201-28.
- 2011 Welche Chancen hat der islamische Feminismus? FAZ vom 22.11.2011
- 2011 Demonstrationen, Revolten und neue Medien. In: Ausstellungskatalog "Demonstrationen. Vom Werden normativer Ordnungen". Frankfurt: Frankfurter Kunstverein, 114-126.

STANGE, GUNNAR

- 2012 (mit Kristina Großmann und Roman Patock) Aceh nach Konflikt und Tsunami. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 62, 37-43.
- 2012 Eine Zerreißprobe für den Friedensprozess? Acehs 'Vorwahlkrimi'. In: *Suara - Zeitschrift für Indonesien und Osttimor* 1, 11-15.
- 2012 (Hg. mit Rolf Jordan) *Aktuelle Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit in Südostasien – Nothilfe, Wiederaufbau und Entwicklung im Diskurs*. Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung Band 15. Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien.
- 2012 (mit Kristina Großmann und Roman Patock) Nachbeben: Aceh, Indonesien, fünf Jahre nach Konflikt und Tsunami. In: Helmut Schneider, Rolf Jordan und Michael Waibel (Hg.), *Umweltkonflikte in Südostasien*. Pazifik Forum Band 13. Berlin: Horlemann, 167-200.
- 2012 (mit Rolf Jordan) Einleitung. In: Rolf Jordan und ders. (Hg.), *Aktuelle Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit in Südostasien – Nothilfe, Wiederaufbau und Entwicklung im Diskurs*. Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung Band 15. Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, 7-18.
- 2012 Internationale Zusammenarbeit in Krisen und bei Katastrophen. Konzepte und Paradigmen im Überblick. In: Rolf Jordan und ders. (Hg.), *Aktuelle Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit in Südostasien – Nothilfe, Wiederaufbau und Entwicklung im Diskurs*. Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung Band 15. Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, 79-99.
- 2012 (mit Rolf Jordan) Fazit und Ausblick: Die Heterogenität internationaler (Entwicklungs-) Zusammenarbeit in Südostasien – Ein Plädoyer für empiriegestützte Analysen und Debatten. In: Rolf Jordan und ders. (Hg.), *Aktuelle Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit in Südostasien – Nothilfe, Wiederaufbau und Entwicklung im Diskurs*. Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung Band 15. Wien: Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, 165-176.



TRENK, MARIN

- 2011 Waldläufer. In: Friedrich Jaeger (Hg.), *Enzyklopädie der Neuzeit* 14. Stuttgart/Weimar: Metzler, 576-578.
- 2012 Das rohe und das gekochte *Laab*. Eine regionale Esskultur Thailands zwischen Aneignung und Ausgrenzung. In: *Anthropos* 107, 115-128.

14. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

- „Traditional elites, culture and peace-building – Anthropology's (possible) contributions to peace research“, Vortrag, EASA-Konferenz, Nanterre/Paris, 10.-13.7.2012
- „Die Gewürzinseln im Osten Indonesiens: Friedliche Koexistenz und religiöse Gewalt in historischer und zeitgenössischer Perspektive“, Gastvortrag, Sarasehan-Vortragsreihe der Bildungs- und Kulturabteilung der Botschaft der Republik Indonesien, Berlin, 29.7.2012

DIAWARA, MAMADOU

- „Normenwandel und die Macht der Medien in Afrika“, Vortrag (mit Ute Röschentha-ler) in der Vorlesungsreihe des Exzellenzclusters 243 „Die Herausbildung nor-mativer Ordnungen“ der Goethe Universität, Frankfurt am Main, 11.4.2012
- Organisation (mit Ute Röschentha-ler) der Tagung „African Youth from Within – Youth at work in subsahara Africa – Jeunesse et travail en afrique subsaharienne“ in Schloss Marbach am Bodensee, 20.-22.10.2011
- „Mali: A nation in turmoil“, Australian Broadcasting Corporation, Interview-Beitrag, 19.8.2012
<http://www.abc.net.au/radionational/programs/rearvision/mali/4194722>
- „Mayhem in Mali - Danger for Africa?“, *Quadrige*, Deutsche Welle TV, Interview-Beitrag, 2.8.2012 <http://www.dw.de/dw/o,,7296,00.html>
- „Die Unesco und die Zerstörung in Timbuktu“, Kulturzeit, 3SAT, Interview-Beitrag, 9.7.2012
- „Mali: Rebellion in einem Wüstenstaat“, Interview mit Julia Hahn, Deutsche Welle, 7.3.2012 <http://www.dw.de/dw/article/o,,15793074,00.html>

FRIESE, HEIDRUN

- „Die Grenzen der Gastfreundschaft“, Vortrag, Amnesty International, Lüneburg, 24.4.2012
- „Closed Shop Europe: Flüchtlinge auf Lampedusa und der Arabische Frühling“, Vor-trag, *Hörsaal City*, Ruhr-Universität Bochum, 25.4.2012
- „Transnational Mobilities and Cultural Resources“, Vortrag, Konferenz „Multiple Me-diterranean Realities. Spaces, Resources and Connectivity“, Zentrum für Mittel-meerforschung, Ruhr-Universität Bochum, 26.-28.4.2012
- „'Ya l'babour, ya mon amour' – Raï, Rap and the Desire to Escape“, Vortrag, Konferenz „Music and Imagined Communities. Articulations of the Self and Other in the Musical Realm“, European University Institute, San Domenico di Fiesole, 28-29.10.2011
- „I limiti alla mobilità“. Vortrag, Seminar „Le libertà e i loro contrari“, Scuola di Alta Formazione, Città di Acqui Terme and Istituto Italiano per gli Studi Filosofici, 12.-14.10.2011

GAREIS, IRIS

- „Individualisation and public spirit: a dilemma of South American Jesuit missions?“, *Individualisierung durch christliche Mission?*, Leitung Wolfgang Reinhard, Er-furt, 25.-28.4.2012, Vortrag am 26.4.2012

Interview zum Online-Textbeitrag „Hexenjagd: Weder Märchen noch Mittelalter“ von Insa Moog bei der Deutschen Welle, 1.3.2012
<http://www.dw.de/dw/article/0,,15777276,00.html>

Teilnahme an der Tagung „*Hexerei in den Medien – Konstruktion, Transfer, Rezeption*“, Leitung Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Rita Voltmer, Fachtagung mit dem Arbeitskreis für Interdisziplinäre Hexenforschung bei der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart, 23.- 25.2.2012

„Brujas y la Inquisición: modelos conceptuales y práctica jurídica“ <*Witches and the [Spanish] Inquisition: conceptual models and legal practice*>, Vortrag im Seminario Permanente de Historia del Derecho Español, Portugués e Iberoamericano, Max-Planck Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main, 6.2.2012

Interview zu Prophezeiungen in den Kalendern der Azteken und Maya, Gespräch mit Ulrike Schulze am 19.01.2012, veröffentlicht in *Lemma* (Studierenden-Zeitung Thüringen), Ausgabe 8, S. 37

Interview zu Synkretismus in Peru. Gespräch mit Ana Radic für ihre Sendung bei Deutschlandradio Kultur, Sendereihe: Synkretismus und hybride Religionspraktiken in Lateinamerika. Sendung am 15.10.2011, 16.05 Uhr
<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/religionen/1579342/>

GOTTOWIK, VOLKER

„Ethnische und religiöse Pluralität auf Lombok, Indonesien“, Vortrag, Institut für Ethnologie, Universität Marburg, 17.1.2012

„Multireligiöse Rituale. Ein BMBF-Forschungsprojekt auf Lombok, Indonesien“, Vortrag, Institut für Ethnologie, Universität Heidelberg, 31.1.2012

„*Adat* oder *Agama*? Ein BMBF-Forschungsprojekt auf Lombok, Indonesien“, Vortrag, Institut für Ethnologie, Universität Frankfurt am Main, 23.4.2012

„Auf der Suche nach heiligem Wasser. Die Pilgerfahrt an den Gunung Rinjani auf Lombok, Indonesien“, Vortrag, Institut für Ethnologie, Universität Göttingen, 26.6.2012

Organisation und Leitung des Workshops „Multi-religious rituals: Performativity, ambivalence and the need to cope with uncertainty“ (mit Raphaela von Weichs), EASA-Tagung, Nanterre/Paris, 11.-13.7.2012

„From *Adat* to *Agama*: The disintegration and persistence of multi-religious rituals on Lombok, Indonesia“, Vortrag, EASA-Tagung, Nanterre/Paris, 11.-13.7.2012

„In search of Holy Water. A pilgrimage to Gunung Rinjani on Lombok, Indonesia“, Vortrag, DORISEA-Konferenz „Religion, Place and Modernity in East and Southeast Asia“, Göttingen, 19.-22.9.2012

GROßMANN, KRISTINA

„Häusliche Gewalt gegen Frauen. Ein Blick nach Südostasien“, Seminar-Moderation, Südostasien Informationsstelle (Essen), Hamburg, 7.7.2012

„Frauenrechte, Islam und Entwicklungszusammenarbeit in Aceh: Die Charta der Rechte der Frau“, 40. Sarasehan, Vortrag in der Botschaft der Republik Indonesien, Berlin, 3.6.2012

„Doing research on gender, (young) Muslim women (and men) and Muslim women's movement(s) in South and Southeast Asia“, Young Researchers' Roundtable, Internationale Konferenz „New Mobilities and Evolving Identities“, Humboldt-Universität, Berlin, 20.4.2012

„Reintegration und Handlungsrahmen von ehemaligen *Inong Balee* innerhalb des Wiederaufbau- und Friedensprozesses in Post-Konflikt Aceh, Indonesien“, Vor-

- trag im Seminar „Friedensethnologie – Perspektiven und Ansätze aus Theorie und Praxis“ (Birgit Bräuchler), Institut für Ethnologie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 12.12.2011
- „Gender und Islam in Acehs Transformationsprozess. Persönliche Dimensionen und Aspekte von Subjektivitäten innerhalb der Handlungskoordination von Aktivistinnen“, Vortrag bei der Jahrestagung des Doktorandennetzwerks Indonesien, Universität Hamburg, 11.-13.11.2011
- „*Syariat Islam* in Aceh, Indonesien. Handlungsräume von Aktivistinnen innerhalb des Kodifizierungsprozesses Islamischen Strafrechts (*Qanun Jinayat*)“, Vortrag im Kölner Ethnologischen Kolloquium des Instituts für Völkerkunde, Universität Köln, 8.11.2011

HAHN, HANS PETER

- „Die Stofflichkeit der Dinge. Ein Blick auf eine vergessene Dimension in den material culture studies“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung des GRK „Materialität und Produktion“, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 4.7.2012
- „Norbert Elias and the Difficulties in Understanding Civilization from an Anthropological Perspective“, Internationaler Workshop „Anthropology and Civilizational Analysis“, MPI Halle, 28.-30.6.2012
- „Ethik und Ethnologie: Auf dem Weg zu einem Ethik-Kodex“, Internationaler Workshop „Ethics in the Practice of Development Cooperation“, AGEE, Bonn 15.-16.6.2012
- „Vom Eigensinn der Dinge“, Vortrag im Forschungskolloquium am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie „Materielle Kultur. Ein wiederentdecktes Feld?“, Ludwig-Maximilians-Universität München, 12.6.2012
- „Water and Cultural Orders“, Panel-Organisation (mit Irit Eguavoen), VAD-Tagung, Köln, 31.5.-2.6.2012
- „Zur Dynamik urbaner Lebenswelten in Afrika“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung am Institut für Ethnologie und Afrikastudien: „50 Jahre Unabhängigkeit in Afrika: Kontinuitäten, Brüche, Perspektiven“, Gutenberg Universität Mainz, 9.5.2012
- Discussant bei dem Workshop der Basel Graduate School of History: „Auf Klions Dachboden: Historische Materialkulturforschung im Selbsttest“, Historisches Seminar der Universität Basel, 4.5.2012
- „Gibt es eine Kultur der Armut? Zur Frage der Erzeugung von Sinn im Kontext der Marginalität“, Vortrag auf dem Workshop „Ökonomische Marginalität und marginale Ökonomien seit der Antike“, Institut für Kulturwissenschaften und Exz. Cluster TOPOI, HU Berlin, 27.-28.4.2012
- „Towards a Global History of Consumption? – The African Perspective“, Teilnahme am gleichnamigen Roundtable auf der Jahreskonferenz der Association of Business History (BHC), Philadelphia (USA), 29.-31.3.2012
- „Soziale Bedeutungen und der Umgang mit Dingen – Bemerkungen zur Ambivalenz der Dingwelten“, Key-Note-Präsentation auf der Tagung: „Praktiken der Selbstbildung im Spannungsfeld von ständischer Ordnung und gesellschaftlicher Dynamik, DFG Graduierten-kolleg, Universität Oldenburg, 16.-18.2.2012
- „The miracle of the authentic pot. How pots manage to create identity and why they some-times fail to do so“, Vortrag auf der Tagung: „Keramik als Identitätsmarker? Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation, Tagung d. Exzellenzclusters TOPOI, FU Berlin, 21.-23.11.2011
- „Inertia and Innovation: Questioning Paradigms of Consumerism“, Vortrag auf dem Workshop „The dialectics of ancient innovation“, gesponsert vom Exzellenzcluster TOPOI, FU Berlin, 7.-8.11.2011

- „Orientierung/Desorientierung durch Dinge. Wahrnehmungen der Umwelt und die Konstituierung des Ichs“, Vortrag auf der Interdisziplinären Tagung: „Materialitäten, Herausforderungen für die Sozial- und Kulturwissenschaften“, JGU Mainz, 19.-20.10.2011
- „Wörter und Sachen. Anmerkungen zur Materialität und alltäglichen Interaktion mit Dingen“, Vortrag im Münchner Zentrum für Wissenschafts- und Technikgeschichte, Montagskolloquium im Wintersemester, Deutsches Museum München, 10.10.2011

JEBENS, HOLGER

- „Beyond globalisation and localisation: denominational pluralism in a Papua New Guinean village“, Universität Luzern, Ethnologisches Seminar, Luzern, 7.12.2011
- „Beyond globalisation and localisation: denominational pluralism in a Papua New Guinean village“, Institute of Social and Cultural Anthropology, Oxford, 18.11.2011
- „Sammlungen, Archive und Museen in Wissenschaft und Kunst“, Begleitprogramm zur Ausstellung „Herbarium der Kultur“, Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden, 1.11.2011

KASTNER, KRISTIN

- „Moving (at) the borders: Körper, Wissen und Wege in den Migrationen nach Europa“, Panel-Leitung (mit Délia Nicoué, Magnus Treiber, Christian Ungruhe und Michael Westrich), VAD-Tagung, Köln, 30.5-2.6.2012
- „Von Abenteurern und Beauty Queens. Leben am Limit an der Meerenge von Gibraltar“ (mit Michael Westrich), VAD-Tagung, Köln, 30.5-2.6.2012
- „Social ties in motion. Nigerian trans-migrants in Morocco and Spain“, Internationale Konferenz „The resilience of people in motion“, Trier, 13.-15.10.2011

KECK, VERENA

- „Pluralismus oder Hegemonie? Das Nebeneinander verschiedener Medizinsysteme bei den Yupno (Papua New Guinea) und auf Ponape“, Vortrag an der Tagung zum 150. Geburtstag von Max Girschner, Arbeitskreis Rostocker Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Universität Rostock, 4.-5.11.2011
- „Migration in Ozeanien seit 40,000 Jahren: Besiedlung und traditionelle Navigation“, Vortrag in der AG Ozeanien, Universität Heidelberg, 9.11.2011
- „Grundbegriffe der Ethnologie und ‚Medizin‘ als Forschungsfeld der Ethnologie“, Vortrag im Rahmen des Seminars „Kulturelle Aspekte der Medizin“, Medizinerinnen für Menschenrechte, Frankfurt am Main, 14.4.2012
- „Wo Menschen sich ansingen und die Zukunft hinten liegt: Gedanken über Personenkonzpte in Papua Neuguinea“, Vortrag (mit Prof. Jürg Wassmann), „Goldschmidt-Lecture“, Museum für Völkerkunde, Portheim-Stiftung Heidelberg, 3.6.2012
- „Medizinethnologische Forschungen zu einer neurodegenerativen Erkrankung in Ozeanien“, Vortrag im Graduiertenkolleg „Demenz“ im Netzwerk Altersforschung (NAR), Universität Heidelberg, 2.7.2012
- Teilnahme als „key stakeholder“ an der von der EU organisierten PACE-NET (Pacific-Europe Network for Technology and Science) Konferenz zu „Climate Change in the Pacific“, Brüssel, 20.-23.3.2012

Teilnahme an der 25. Fachkonferenz Ethnomedizin „Diskurse um Körpermodifikationen im interdisziplinären Arbeitsfeld Ethnologie und Medizin“, Heidelberg, 8.-10.6.2012

KLAEGER, GABRIEL

Organisation und Leitung (mit Michael Stasik) des Panels „Waiting for Godot & Co: modes and moods of the uneventful“, EASA-Konferenz, Nanterre/Paris, 10.-13.7.2012

Organisation (mit Kurt Beck, Michael Stasik, Rami Wadelnour) des Workshops „The Makings and Uses of Motor Roads“, Universität Bayreuth, Thurnau, 7.-9.6.2012
„Bottlenecks and roadside vending on a Ghanaian road under construction“, Vortrag beim Workshop „The Makings and Uses of Motor Roads“, Universität Bayreuth, Thurnau, 7.6.2012

„Moving with traffic: An ethnography of work, speed and change on Ghanaian through-roads“, African Studies Association (ASA) Annual Meeting, Washington, D.C., 18.11.2011

KOHL, KARL-HEINZ

„Dinge, die verbinden. Ritueller Gabentausch in Situationen des First Contact“, Vortrag bei der Tagung „Dingkulturen: Verhandlungen des Materiellen in Literatur und Kunst der Vormoderne“, Freudenstadt, 26.-29.9.2012

„Indigenität als normative politische Kategorie“, Vortrag in der Exzellenzcluster-Ringvorlesung „Normativität und Geschichtlichkeit. Frankfurter Perspektiven II, Frankfurt am Main, 4.7.2012

„Leo Frobenius und die Entdeckung der Historizität afrikanischer Kulturen“, Vortrag in der Ringvorlesung „Afrika in Geschichte und Gegenwart“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main, 16.5.2012

„Zur Konstitution und Transformation der Ethnologie in den Zwanziger und Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts“, Vortrag bei der Tagung „Gestalt und Ritus. Ludwik Fleck im Kontext der Ethnologie und Gestaltpsychologie seiner Zeit.“ Konstanz, 4.-5.5.2012

„Konfliktlösung qua Divination: Ein Fallbeispiel aus einer ostindonesischen Lokalkultur“, Vortrag im Rahmen des Workshops „Schlichten und Richten. Differenzierung und Hybridisierung“ des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte, 9.-10.2.2012

„Is there a World Anthropology, and if not, should there be one?“, Vortrag im Rahmen des Workshops „Globalization and Diversity: Tracing Global Shifts in Differences and Commonalities among National Anthropologies“ 110th Annual Meeting American Anthropological Association, Montréal (Kanada), 16.-20.11.2011

„Grußwort“ zur Eröffnung der Ausstellung „Herbarium der Kultur“ im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden, 4.10.2011

Teilnahme an der Wissenschaftlichen Beiratssitzung von EVIFA, in der Bibliothek der Humboldt-Universität, Berlin, 17.2.2012

Teilnahme am Treffen der Leiter Ethnologischer Institute an der Ruhr-Universität Bochum, 10.-12.5.2012

Teilnahme an den Sitzungen der Geisteswissenschaftlichen Klasse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, 20.10.2011 sowie 1.12.2011

LINDNER, MARKUS

- „Leaving or staying at home? Native American art education in a remote area“, 54 International Congress of the Americanists, Wien, 15.-20.7.2012
- „Ein Cultural Research and Preservation Center für die Hopi? Einblicke in einen Projektbeginn“, Colloquium Americanum, Frankfurt am Main, 21.6.2012
- „The legend lives...‘ Representing and marketing Lakota culture in South Dakota“, 33rd American Indian Workshop, Zürich, 12.-15.4.2012
- „Indigeneity in Europe?“, University of Chicago, Department of Anthropology, 7.3.2012
- Interview für WDR 2 Stichtag „Standhafter Kämpfer. 5. September 1877, Kriegshauptling Crazy Horse wird getötet“, gesendet am 05.09.2012; <http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2012/09/05/wdr2-stichtag-crazy-horse.xml>
- Interview für „SuperTV“ (Nr 21/2012; S. 97)

MAIWALD, STEPHANIE

- „Kulturelle Hybridisierung und Gegenwartskunst aus Afrika“, Eröffnung der „Ivori-schen Tage“, ESG Frankfurt, 4.7.2012

MÜLLER, DOMINIK

- „Self-optimization through marketization? The Youth Wing of the Islamic Party of Malaysia (PAS) and its ‚re-branding‘ of the ‚pure‘ struggle“, Vortrag, Internationaler Workshop „Following the Path of the Prophet: Islamic piety, social movements and political organizations“, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Bad Homburg, 7.7.2012
- „When ‚PAS is HAMAS‘ and ‚UMNO acts like Israel‘: Appropriations of the Palestine conflict in contemporary discourses of the Islamic Party of Malaysia (PAS)“, Vortrag, Internationale Konferenz „Islam, Society and Politics in Southeast Asia“, Prague Metropolitan University, Prag, Tschechische Republik, 11. 3.2011
- „Zwischen islamisiertem Konsum und konsumiertem Islam: Religiöse Kommodifizierungen in Malaysia und Brunei Darussalam“, Konferenz „Weingartener Asien-gespräche 2011“, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Weingarten, 19. 2.2011

PATOCK, ROMAN

- „Kriegerkultur, Magie und Dschungelleben - Erinnerungskultur ehemaliger Kämpfer der GAM“, Gastvortrag im Seminar „Einführung in die politische Ethnologie“ (Dominik Müller), Goethe-Universität Frankfurt am Main, 21.6.2012
- „Aceh, Indonesien - Das Land des Friedens!“, Gastvortrag (mit Gunnar Stange) im Seminar „Friedensethnologie“ (Birgit Bräuchler), Goethe-Universität Frankfurt am Main, Januar 2012

QUACK, JOHANNES

- „What is Non-Religion? Conceptual Considerations“, Konferenz: Non-religion and Secularity Research Network (NSRN), Goldsmiths, University of London, 4.-6.7.2012
- „Asymmetries and structural blindness between psychiatric and religious mental health care“, Konferenz: Mind and Body in European and Indian Medicine, Universität Heidelberg, 26.-28.6.2012

- „Good & bad religion: Indian psychiatrists and patients perspectives on religion and mental health care“, Konferenz: „Religion, Healing, and Psychiatry“, Universität Münster, 22.-25.2.2012
- „Patients' and Caregivers' Perspectives on Psychiatric and Religious Expertise in India“, Culture & Mental Health Research Unit Meeting, McGill University, 1.2.2012
- „Rationalism in India: An Overview“, Institutskolloquium: Anthropology (Prof. Tanya Luhrmann), Stanford University, 28.11.2011
- „Pragmatic Religiosity: Questioning the Role of Religion in Mental Health Care“, Konferenz: American Association of Religion (AAR) Annual Meeting, San Francisco, 19.-22.11.2011
- „Possession, healing and evidence-based medicine“, Pannelleitung, Konferenz: „Rituals of Possession: Dissociation as Therapy“, Universität Heidelberg, 4.-5.11.2011

RIECK, KATJA

- Leitung (mit Patrick Desplat, Universität Köln) des Workshops „Is Islam the Solution? Uncertainty and Disquiet in the Everyday Lives of Muslims“, Tagung der European Association of Social Anthropologists, Nanterre/Paris, 10-13.7.2012
- Teilnahme am Workshop „Imagination - Ästhetik – Religion“ des Arbeitskreises Religionsästhetik der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft, Universität Münster, 17-19.5.2012

RÖSCHENTHALER, UTE

- „Handelsnetze und die Geschichte von Kultbünden in West- und Zentralafrika“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Afrika in Geschichte und Gegenwart“, Goethe-Universität Frankfurt, 4.7.2012
- Leitung (mit Antoine Socpa) des Panels „Local Festivals, new Ethnic Identities, and Citizenship in Africa“ auf der VAD Tagung in Köln, 30.5.-1.6.2012
- „Chinesischer Grüntee in Mali: Geschichte, Konsum, Markenbildung“, Vortrag im Ethnologischen Kolloquium Bayreuth, 22.5.2012
- „Normenwandel und die Macht der Medien in Afrika“, Vortrag (mit Mamadou Diawara) in der Vorlesungsreihe des Exzellenzclusters 243 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe Universität, Frankfurt am Main, 11.4.2012
- Teilnahme an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Feldforschungserfahrungen in Afrika“, organisiert von Stefan Schmid, ZIAF, Frankfurt am Main, 2.12.2011
- „Chinese Green Tea: Entrepreneurship and the Establishment of a Popular Drink in Mali“, Vortrag im Panel „Entrepreneurs and Entrepreneurship in Africa“ auf der Jahrestagung der American Anthropological Association (AAA) vom 16.-20.11.2011
- Leitung (mit Dorothea Schulz) des Panels „Entrepreneurs and Entrepreneurship in Africa“ auf der Jahrestagung der American Anthropological Association (AAA) in Montreal, 16.-20.11.2011
- „African Perspectives on Children and Youth Migration“, Vortrag auf dem internationalen Workshop „African Youth from Within – Youth at work in subsahara Africa – Jeunesse et travail en afrique subsaharienne“ in Schloss Marbach am Bodensee, 20.-22.10.2011
- Organisation (mit Mamadou Diawara) der Tagung „African Youth from Within – Youth at work in subsahara Africa – Jeunesse et travail en afrique subsaharienne“ in Schloss Marbach am Bodensee, 20.-22.10.2011

„Unternehmerinnen in Afrika. Ein ethnologischer Blick über den wirtschaftlichen Tellerrand“, Vortrag auf dem Frauen-Wirtschafts-Tag in Kirchheim/Teck, 13.10.2011

SCHOLZE, MARKO

- „Narrating Heritage: three different readings of a Tuareg Festival in the Aïr-Mountains in Nger“, VAD Köln, 30.5.-2.6.2012
- „Round Table Sahara Region“, VAD Köln, 30.5.-2.6.2012
- „Wissenschaftsmanagement und Studienreiseleitung – Alternative Berufsfelder für Kulturwissenschaftler“, Leipzig, 14.11.2012

SCHRÖTER, SUSANNE

- „Was ist Salafismus“ (mit Sonia Zayed) auf Einladung des Amtes für Integration in Wiesbaden, 4.9.2012
- „Secular and religious women’s rights activism in Southeast Asia“ auf der Konferenz „Transnational Advocacy Networks of Muslim women: Organisation, objectives and countermovements in the national and transnational arena“ an der Philipps-Universität Marburg, 20.7.2012
- „Following the wives oft he prophet. Gender conceptions of pious Muslim women in Germany“, im Rahmen der Tagung „Following the Path of the Prophet: Islamic piety, socialmovements and political organizations“ am Forschungskolleg Humanwissenschaften, Bad Homburg, im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung Normativer Ordnungen“, 7.7.2012
- „Frauenrechte, religiöse Wiedererweckung und postkoloniale Identitäten. Herausbildung moderner Geschlechterordnungen in der islamischen Welt“ im Rahmen der Ringvorlesung des EXC an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, 4.7.2012
- „Konstruktionen von Intersexualität und geschlechtlicher Ambiguität in indigenen Gesellschaften“ im Rahmen der Ringvorlesung „Intersex – Herausforderungen im Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt und Ambiguität“ an der Eberhard Karls-Universität Tübingen, 19.6.2012
- „Moralische Verunsicherungen. Diskussionen mit jungen muslimischen Männern über Sexualität und Ehre“ auf der Tagung „Religion und Migration. Welche Werte braucht die Gesellschaft?“ in der Evangelischen Stadtakademie Frankfurt am Main, 5.5.2012
- „Public intellectuals and the issue of leadership“, Podiumsdiskussion mit Gudrun Krämer, Claudia Derichs und Nadja-Christina Schneider im Rahmen der Tagung „New mobilities and evolving identities. Islam, youth and gender in South and Southeast Asia“, Berlin, 21.4.2012
- „Einheit in der Vielfalt. Das indonesische Prinzip der Integration der Weltreligionen und ihre schwierige Umsetzung“ auf der Tagung „Diversität, Differenz, Dialogizität“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, 2.4.2012
- „Ethnologische Perspektiven auf Ursprungsmythen“ im Rahmen der „Langen Nacht der Weltreligionen“ im Thalia-Theater in Hamburg, 4.2.2012
- „Grenzverläufe zwischen den Geschlechtern“ auf der Tagung „Transgender und Intersex in Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft“ in Dresden (Deutsches Hygiene-Museum), 18.-20.1.2012
- „Re-defining gender and Islam in postcolonial Indonesia“ auf der Tagung „Gender im Fokus islambezogener Debatten. Säkulare und religiöse Diskurse in transregional vergleichender Perspektive“ vom 8.-9.12.2011 an der Humboldt-Universität Berlin, 8.12.2011

STANGE, GUNNAR

- „Das post-sezessionistische Moment - Politische Transformation in Aceh, Indonesien, nach Gewaltkonflikt und Tsunami“, Vortrag im Kolloquium der Forschungsgruppe Asien, Fachbereich Politikwissenschaft, Universität Trier, Februar 2012
- „Aceh, Indonesien - Das Land des Friedens!“, Gastvortrag (mit Roman Patock) im Seminar „Friedensethnologie“ (Birgit Bräuchler), Goethe-Universität Frankfurt am Main, Januar 2012

TRENK, MARIN

- „Abwehr und Verlangen – 150 Jahre thai-deutsche kulinarische Begegnung“, Vortrag auf der Konferenz „Wechselseitige Wahrnehmungen. 150 Jahre Deutsch-Thai-ländische diplomatische Beziehungen“ der Chulalongkorn-Universität Bangkok, 20.-21.9.2012
- „Abwehr und Verlangen – 150 Jahre deutsch-thailändischer kulinarischer Austausch“, Vortrag auf der Thai Studies Conference des Instituts für Afrika- und Asienstudien an der Humboldt-Universität Berlin, 15.6.2012
- „Ein Utopist aus Sachsen bei den Cherokee-Indianern: Christian Gottlieb Priber (1697-1745)“, Vortrag in HALLE 14, Leipzig, 13.6.2012
- Teilnahme an der Jahreskonferenz der Gesellschaft für Überseegeschichte in Wien, 8.-10.6.2012
- „Wenn Speisen reisen“, Vortrag am Forschungsschwerpunkt „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“ der Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg, 31.11.2011
- „Chicken McNuggets: 500 Jahre kulinarische Globalisierung“, Vortrag am Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, 5.10.2011

15. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

Reisebeihilfe der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität Frankfurt für die Teilnahme an der 12. EASA-Konferenz, Paris, Juli 2012
Stellvertretende Sprecherin der Regionalgruppe Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV; seit Okt. 2011)
Gutachterin für Zeitschriften wie The Journal of Asian Studies, Jurnal Antropologi Indonesia, Journal of Computer-Mediated Communication
Erasmus-Beauftragte am Institut für Ethnologie Frankfurt (seit April 2010 bis Ende 2011)
Mitglied des International Board of Editors von Journal Anthropology Indonesia (The Indonesian Journal of Social Anthropology; seit März 2010)
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)
Mitglied der European Association of Social Anthropologists (EASA)
Mitglied der European Association of Southeast Asian Studies (EUROSEAS)
Mitglied von Peace and Conflict Studies in Anthropology (PACSA)
Mitglied des EASA Media Anthropology Networks

DIAWARA, MAMADOU

Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 1989)
Gründungsmitglied der Association pour l'Anthropologie du Développement (APAD), Paris, France (seit 1990)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Paideuma (seit 1992)
Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mande Studies Association (MANSA), USA (seit 1993)
Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth (seit 1994)
Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)
Mitglied im Kuratorium des Museums der Weltkulturen, Frankfurt/Main
Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research on Local Knowledge/ POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali (seit 1996)
Mitglied des Beirats des DFG-Sonderprogramms Point Sud (seit 2008)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Mansa (seit 1999)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Africa Spektrum, Hamburg (seit 2003)
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institut d'Études Avancées de Nantes (seit 2003)
Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)

FRIESE, HEIDRUN

Feldforschung Tunesien (Jan.-Feb. 2012)
Visiting Fellow, Department of Social and Political Sciences, European University Institute, San Domenico di Fiesole (Okt.-Dez. 2011)

Gastdozentin, upstream, Institut Hyperwerk. Hochschule für Gestaltung, Basel (17.-21.10.2011)

Associate editor European Journal for Social Theory

Editorial Board, Time and Society

Mitglied im Network Mediterranean Mobilities, University Lancaster.

Mitglied Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum.

Mitglied Migration Working Group, *European University Institute*, San Domenico di Fiesole.

Mitglied IMISCO International Migration, Integration, Social Cohesion, Network of Excellence. Research Group Popular Arts, Diversity and Cultural Policies in Post-Migration Urban Settings (POPADIVCIT).

Manuskriptgutachter für *Hospitality & Society* (peer-reviewed) und *Routledge*, London

Gutachter für den DAAD

GAREIS, IRIS

Lehrstuhlvertretung, Professur für lateinamerikanische und südwesteuropäische Geschichte, Universität Erfurt, WS 2011/2012, SS 2012

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Reihe „Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven“. Hrsg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Doris Kaufmann, Ulinka Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Konstanz

Mitherausgeberin der Reihe „Hexenforschung“, Hg. von Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Sönke Lorenz, H. C. Erik Midelfort und Wolfgang Schild

Gutachterliche Tätigkeit für DFG, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)

Gutachterliche Tätigkeit für die Zeitschriften: Bulletin de l'Institut Français d'Études Andines, Lima, Peru; Bulletin de la Société Suisse des Américanistes, Zürich; Revista Andina, Cusco, Peru

GOTTOWIK, VOLKER

Feldforschung von Oktober bis Dezember 2011 über multireligiöse Rituale und transkonfessionelle Beziehungen auf Lombok, Indonesien

Mitglied des BMBF-geförderten Kompetenznetzwerkes „Dynamiken von Religion in Südostasien“ mit Sitz in Göttingen

Akademischer Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg

Lehrveranstaltung im SoSe 2012 am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg zur Ethnographie der indonesischen Insel Lombok

Fachberater des Metzler Verlags bei der Aktualisierung der Online-Ausgabe des Kindler Literatur Lexikons

Forschungsprojekt über „Rural to urban migration in Ethiopia“ (gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret)

Forschungsprojekt über „Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok)“

Michael Leifer Memorial-Preis des *Institute of Southeast Asian Studies (ISEAS)* in Singapur für die Publikation „Transnational, Translocal, Transcultural: Some Remarks on the Relations between Hindu-Balinese and Ethnic Chinese in Bali“ (Sojourn 2010, Vol. 25, No. 2)

GROßMANN, KRISTINA

Redakteurin der Zeitschrift „Südostasien“, herausgegeben von dem Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e. V. und Philippinenbüro e. V (seit März 2012)

HAHN, HANS PETER

Stellvertretender Sprecher des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent. Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Humboldt-Forums der SPK, Berlin

JEBENS, HOLGER

Schriftleitung der Zeitschrift *Paideuma*

Mitherausgeber der Reihe „Studien zur Kulturkunde“

Mitglied in der Auswahlkommission für den Frobenius-Forschungsförderungspreis

Mitglied im Direktorium der *European Society for Oceanists*

KECK, VERENA

Vertretung der Professur für Ethnologie der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Annette Hornbacher), WS 2011/2012

Board Member für Deutschland (2010-2013) der „European Society for Oceanists“ (ESfO)

Kuratoriumsmitglied der Josefine und Eduard von Portheim Stiftung für Wissenschaft und Kunst, Heidelberg

Mitglied des Editorial Board der Reihe „Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific“, ed. J. Wassmann, Berghahn Publishers

Gutachtertätigkeit für The Australian Journal of Anthropology

Gutachtertätigkeit für die Thyssen-Stiftung

Lehrauftrag am Institut für Ethnologie der Universität Heidelberg zu „Methods in Medical Anthropology“, SS 2012

KLAEGER, GABRIEL

Feldforschung in Nsawam (Ghana) im März und September 2012 zum Projekt „Moving Markets: the trails of bread in a Ghanaian roadside community“

Projektleiter (mit Kurt Beck, Bayreuth) des Teilprojekts „Roadside and Travel Communities: Towards an understanding of African long-distance roads“ im DFG-Schwerpunktprogramm 1448 „Adaptation and Creativity in Africa“

Mitbetreuung der Lehrforschungsgruppe nach Burkina Faso im August 2012. Themenschwerpunkt: Jugend und Arbeit

KOHL, KARL-HEINZ

Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Geisteswissenschaftliche Klasse)

Ordentliches Mitglied der „Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“

Stellvertretender Vorsitzender der Frobenius-Gesellschaft e.V.
Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde (EVIFA) der Humboldt-Universität zu Berlin
Mitglied des Fachkollegiums 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
Mitglied des Advisory Board des World Council of Anthropological Associations (WCAA)
Principal Investigator des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität.
Mitglied des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.
Herausgeber der Zeitschrift *Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde* (1997ff.)
Herausgeber der Reihe *Religionsethnologische Studien des Frobenius-Instituts* (1998ff.)
Mitherausgeber der Reihe *Studien zur Kulturkunde* (1997ff.)
Gutachterliche Tätigkeit für die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* und für die Zeitschrift *American Anthropologist*.
Wortbeiträge zur Sendung: „Ich bin ganz Totem und Tabu“. Eine lange Nacht über Vaternord und Vaterlosigkeit“. Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur, 25.-26.2.2012, 23:00-2:00
Interview zum geplanten Verkauf der Sammlung des Museums für Völkerkunde der Stadt Lübeck im Deutschlandfunk am 10.8.2012, 16:00

LINDNER, MARKUS

Verleihung des „Zertifikat für Hochschuldidaktik“ der Goethe-Universität und des Interdisziplinären Kolleg Hochschuldidaktik am 15.2.2012
„The Hopi Navoti Tjotsvola Project“, Arbeitsbesuch zur Projektentwicklung an der University of Chicago, 5.-29.3.2012, gefördert durch die Alexander von Humboldt-Stiftung (mit Justin B. Richland, University of Chicago)
Sprecher der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)
Mitglied des Organizing Committee des „American Indian Workshop“
Assoziiertes Mitglied des Zentrums für Nordamerikaforschung (ZENAF) Frankfurt am Main
Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Lehrveranstaltungsplanung des Instituts für Ethnologie
Bafög-Beauftragter des Instituts für Ethnologie
Kuratoriumsmitglied des Freundeskreises Museum der Weltkulturen e.V.
Beratungen für „Die Zeit“ und „Geolino“

MÜLLER, DOMINIK

Forschungsförderungspreis der Frobenius-Gesellschaft 2012 für die mit „*summa cum laude*“ bewertete Dissertation (Verleihung am 13.10.2012)
Förderung durch das Präsidium der Universität Frankfurt im Rahmen des Programms "Nach Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus" (Förderlinie A), Bewilligung von Post-Doc Coaching-Programmen und Reisemitteln für Forschungsreisen nach Malaysia, Brunei Darussalam, und in die Niederlande (bewilligt im Sept. 2012)

Mitglied bei der European Association of Social Anthropologists (EASA)
Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)
Beauftragter für internationale Kooperationen am Institut für Ethnologie, Frankfurt
(seit Mai 2012)
ERASMUS-Beauftragter am Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt (seit
Mai 2012)
Eigeninitiative Anregung und Umsetzung von Kooperationsverträgen zwischen dem
Institut für Ethnologie in Frankfurt und Ethnologie-Instituten der University of
Brunei Darussalam (UBD) sowie der University of the Philippines (UP)
Teilnahme an einer Weiterbildungsveranstaltung zur „Aktivierenden Gestaltung von
großen Seminaren und Vorlesungen“, Innerbetriebliche Weiterbildung, Goethe-
Universität Frankfurt, 17.9.2012
Beginn eines Post-Doc Forschungsprojekts am Exzellenzcluster “Normative Orders”,
Arbeitstitel: “Norm-setting, Deviance and Control: the bureaucratization of Is-
lam and its consequences in Malaysia and Brunei Darussalam“ (seit Juni 2012)

PATOCK, ROMAN

Feldforschung Oktober-November 2012: Nordküste Aceh: „Reintegration - Lebens-
wirklichkeiten ehemaliger Kämpfer im aktuellen Erleben des Friedens“ (Disser-
tation)

REIKAT, ANDREA

Lehrbeauftragte an den Instituten für Soziologie und Germanistik der Universität
Ouagadougou (Burkina Faso). Betreuung von Masterarbeiten in beiden Fä-
chern, Lehrveranstaltungen zu „österreichischer“ Landeskunde
Gutachten zu einem Projekt der monographischen Erfassung pharmazeutischer Pflan-
zen in Burkina Faso – im Auftrag des „Austrian Partnership Program in Higher
Education and Research for Development, appear.
Auftragsverantwortliche des GIZ-Projektes „Energieeffizienz und erneuerbare Ener-
gien zur Armutsbekämpfung im Sahel“
Koordinatorin und Auftragsverantwortliche des EU-GIZ-Kooperationsprojektes
ProCEAO „Programme pour l’Energie de Cuisson Economique en Afrique de
l’Ouest“
Sprecherin der Arbeitsgruppe „Biomasse“ des GIZ-Fachverbundes „Energie Sub-
Sahara Afrika“

RÖSCHENTHALER, UTE

Vertretung des Lehrstuhls Sozialanthropologie an der Universität Bayreuth im SS
2012.
Mitbetreuung der Lehrforschungsgruppe nach Burkina Faso im August 2012. The-
menswerpunkt: Jugend und Arbeit
Seit 2009 im Vorstand der DGV als Schatzmeisterin. Wiederwahl in das Amt im Sep-
tember 2011.
Feldforschung in Burkina Faso und Ghana zu Konsumprodukten im August und Sep-
tember 2012 (3 Wochen)
Seit Nov. 2009 Privatdozentin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Betreuung von 6 afrikanischen Doktorand/innen (aus Kamerun, Mali und Ghana) und einer Postdoktorandin (Südafrika) im Rahmen des Projekts „Medien in Afrika“ des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, in Ko-Betreuung mit Mamadou Diawara und Professoren an ihren jeweiligen Heimathochschulen
Seit Mai 2008 Mitarbeit im Projekt „Medien in Afrika“ (Prof. Mamadou Diawara) des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Gutachtertätigkeit für die Humboldt Stiftung, NJAS, *Paideuma* und Brill

SCHRÖTER, SUSANNE

Studiendekanin des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt
Gewähltes Mitglied des Fachkollegiums 106 „Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Gewählte Präsidentin der European Association for Southeast Asian Studies
Direktorin des Cornelia Goethe Centrums für Frauenforschung
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen
Vorstandsmitglied des International Centre for Aceh and Indian Ocean Studies
Vorstandsmitglied der Deutschen Orient-Stiftung
Kuratoriumsmitglied der Frobenius-Gesellschaft
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Fikrun wa fann*, herausgegeben vom Goethe-Institut
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift *International Journal of Pasantren Studies*
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift *Austrian Journal of South-East Asian Studies* (ASEAS)
Mitglied der Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde

STANGE, GUNNAR

Feldforschung Oktober-November 2012: Nachlese und Analyse der zweiten Gouverneurswahlen in Aceh nach dem Friedensschluss 2005
Durchführung des Seminars „Theorie und Praxis der Entwicklung in der Dritten Welt. Entwicklung und Modernisierung in Südostasien“ am Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien, Österreich, Okt. 2011 - Feb. 2012.

16. DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

Die Grenzen der Gastfreundschaft, Europa-Universität Viadrina, Lehrstuhl für Vergleichende Sozial- und Kulturanthropologie. Projektmitarbeiterin: Heidrun Friese. Förderung: DFG. Laufzeit: bis März 2012.

One of the most vital questions of our time is how to hospitably welcome migrants, exiled and refugees. Since the late 1990s the Mediterranean has become a powerful symbol of European frontiers and policies trying to limit the entrance of undocumented migrants and asylum seekers. Based on multi-sited fieldwork, the project envisions the various spaces, local actors and areas of political conflicts that are articulated by the increasing arrival of undocumented migrants on their way to Europe. Historically, hospitality has been a religious and ethical duty, a (sacred) demand of charity, generosity and responsibility. With the development of the modern nation-state, such duties have been inscribed into the procedures of organized, public solidarity and into the national and international legal system that order citizenship, (political) membership and the precarious status assigned to 'aliens' that shape, govern and limit the hospitable welcome of an Other. At the same time, concepts of hospitality gained an immense relevance for ongoing debates on the freedom of movement, migration, globalization and multiculturalism and are currently been discussed in philosophical/political debates on 'unconditional hospitality', renewed forms of cosmopolitanism, global justice and the rights of others which aim at troubling the conventional congruence of citizenship, territory and belonging. The project engages with the powerful current politics of hospitality and its inherent limits, conflicts and tensions.

Western Norms and Local Media in Africa. Projekt 11 im Forschungsfeld 2 „Geschichtlichkeit normativer Ordnungen“ im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung (ab Mai 2008) Prof. Dr. Mamadou Diawara. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Ute Rösenthaller. www.normativeorders.net. Förderung: DFG. Laufzeit: November 2007 – Oktober 2012.

Die vielschichtigen Umdeutungsprozesse, die der koloniale Transfer westlicher Werte und Normen in Afrika in Gang gebracht hat, treffen in den unterschiedlichen afrikanischen Gesellschaften auf etablierte Wissensbestände und Lebenspraxen und werden jeweils auf dem Hintergrund lokaler kultureller Deutungsmuster interpretiert. Dadurch kommt eine ganz eigene Veränderungsdynamik in Gang, während diese oft anderen als den ursprünglich beabsichtigten Zwecken zugeführt werden. Es liegen kaum Untersuchungen über die Hintergründe dieser teils bewussten, teils unbewussten Strategien der wechselseitigen Beeinflussung vor. Auch werden Rückkoppelungen der Wirkung Afrikas auf Europa meist völlig außer Acht gelassen. Zudem gingen normative Aneignungsprozesse und Veränderungen innerafrikanisch, von jeweils benachbarten Gesellschaften, wie auch von der Verbreitung des Islams aus. Veränderungen normativer Ordnungen, die durch andere Akteure der Globalisierung vorangetrieben werden, sind also ebenso ein wichtiges Forschungsfeld. Ein weiteres Feld brisanter Debatten um die Durchsetzung von Normen stellt der Umgang mit Urheber- und Patentrechten dar, die in Afrika auf dem Sektor der kulturellen und natürlichen Ressourcen international besondere Relevanz erfahren. Die lokalen und internationalen Rechtfertigungsnarrative werden von den Medien reproduziert und tragen von daher in besonderem Masse zur Normenveränderung bei. Die Wirkung der Medien wurde in elaborierten theoretischen Überlegungen hinlänglich debattiert, jedoch in Bezug auf

Afrika kaum ethnografisch belegt. Dies bemängelte Abu-Lughod bereits vor zehn Jahren, es hat sich daran jedoch bisher kaum etwas geändert. Ferguson und Gupta vermuten, dies liege daran, dass die Massenmedien nur schwer verortbar seien. Ihre Ausstrahlung ist global, jedoch werden sie von Personen oder Organisationen mit einem bestimmten kulturellen Hintergrund lokal erarbeitet. Diese komplexen Prozesse lassen sich nur verstehen, wenn sie vor Ort genau untersucht werden. Dadurch können wir zu einer praxisrelevanten Theorie der Entwicklung beitragen.

Programm Point Sud. Programm zur Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Europa, Nordamerika, Afrika und anderen Teilen der Welt. Organisation und Durchführung von fünf Veranstaltungen im Forschungszentrum Point Sud, Bamako, Mali. Projektleiter: Prof. Dr. Mamadou Diawara. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Marko Scholze. Förderung: DFG. Projektbeginn: November 2008.

Rural to urban migration in Ethiopia. The case of female household servants in Addis Abeba. Mitarbeiter: Volker Gottowik, gemeinsam mit Abiot Shiferaw, Dawit Josef und Melake Mihret. Finanzierung: Projektzuschuss im Rahmen der „Förderung kleiner Projekte zur Frauen- und Genderforschung“ seitens der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

There is great awareness in the Ethiopian society about female genital mutilation, forced and early marriage, abduction and rape. These practices became the topic of numerous anthropological studies and the target of countless NGOs. Even the Ethiopian Government banned them as “harmful traditional practices”. Despite the existing awareness about the miserable situation of the female population in many parts of the country, there is only little knowledge about those women and girls, who resist these practices and escape to urban centres. This research project deals with young women and girls who migrated to Addis Ababa to start a new life away from their parents, husband and sometimes even their children. The focus is on those women and girls who try to make a living by working as household servants in the Ethiopian capital. As a matter of fact, a considerable number of these women and girls escaped violence in their village only to become a victim of violence in town. Due to these problems, Addis Ababa for many of them is only a stop over on their way to Saudi Arabia, Dubai, Qatar and other countries in the Golf region.

This joint research project of Volker Gottowik, Abiot Shiferaw, Dawit Josef, Melake Mihret (three young Ethiopian scholars, who graduated from Addis Ababa University) tries to answer the following questions: What are the reasons that cause young women and girls from rural areas in Ethiopia to migrate to Addis Ababa? What are the challenges they are confronted with in their new urban environment? How do they manage to survive in the city, and what are their perspectives in life?

Adat oder Agama. Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien (Java, Bali, Lombok). Mitarbeiter: Volker Gottowik. Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Globalisierung eines westlichen Konzepts der Moderne geht mit der Ausbreitung eines spezifischen Religionsbegriffs einher. Religion und Staat sind diesem Konzept zufolge voneinander getrennt, der religiöse Glaube private Angelegenheit jedes Einzelnen. Darüber hinaus ist Religion in der Moderne vor allem eine monotheistische Religion, die auf einen Schriftenkanon verweisen kann und mit einem Glaubensbekenntnis einhergeht. Die Globalisierung dieses westlichen Konzepts einer modernen Religion in einem modernen Staat lässt sich am Beispiel der Republik Indonesien veranschaulichen. Dort haben nur diejenigen Religionsgemeinschaften offizielle Aner-

kennung gefunden, die als monotheistisch gelten und eine offenbarte Schrift vorweisen können. Allen anderen Glaubenssystemen fällt in Indonesien der Status des Vorreligiösen (*belum agama*) oder Brauchtums (*adat, budaya etc.*) zu.

Die Übernahme dieses westlichen Konzepts von Religion in der Moderne setzt andere religiöse Glaubenssysteme unter Druck und stellt lokale Ritualpraktiken in Frage. Dazu gehören Rituale, die auf Glaubensvorstellungen aufrufen, die auf eine Zeit vor der Ausbreitung von Islam und Christentum im indonesischen Archipel zurückgehen und im weitesten Sinne als orthopraktisch, synkretistisch, multireligiös oder ökumenisch zu bezeichnen wären. Es liegt auf der Hand, dass solche Ritualpraktiken weder mit dem westlichen Konzept einer modernen Religion in einem modernen Staat noch mit einer fundamentalistischen Auslegung von Christentum und Islam zu vereinbaren sind.

Das Forschungsprojekt von Volker Gottowik zielt in enger Zusammenarbeit mit Annette Hornbacher (Universität Heidelberg) auf die Beantwortung der Frage, wie es lokalen Gemeinschaften in Zentralindonesien angesichts der Globalisierung eines westlichen Konzepts von Religion gelingt, eine multireligiöse oder ökumenische Ritualpraxis aufrechtzuerhalten. Diese Frage soll am Beispiel des Lingsar-Festivals, der Pilgerfahrt an den Gunung Rinjani und anderer multireligiöser Veranstaltungen auf Lombok untersucht werden, an denen nicht nur moslemische Sasak beteiligt sind, sondern auch Balinesen, die sich zu einer lokalen Form des Hinduismus bekennen. Im Einzelnen geht es um die Frage, wie der wachsende Modernisierungsdruck sich auf die Ritualpraxis in Zentralindonesien auswirkt und das Verhältnis der beteiligten Gruppen beeinflusst.

Erschließung und Publikation der unveröffentlichten Lebenserinnerungen von Günther Tessmann. Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Sabine Dinslage, Dr. Brigitte Templin. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: 2010-2012, verlängert bis 2013.

Im Archiv der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck lagern die Lebenserinnerungen des Forschungsreisenden Günther Tessmann (1884–1969), der, obwohl nicht als Ethnologe ausgebildet, als einer der Begründer der ethnographischen Feldforschung gilt. Die Aufzeichnungen in zwölf Bänden dokumentieren Tessmanns Kindheit und Jugend sowie seine langjährigen Forschungsaufenthalte in Afrika und Südamerika. Seine ethnobotanischen und -zoologischen Untersuchungen gelten, ebenso wie seine Auseinandersetzung mit der Problematik des Kulturwandels, als Pionierleistungen in der Ethnologie. Die Sammlung von handschriftlichen, mit zahlreichen Fotografien, Zeichnungen, kleinen Aquarellen, Kartenausschnitten, Souvenirs und Dokumenten versehenen Manuskripten überschreibt Günther Tessmann selbst mit „Mein Leben - Tagebuch in zwölf Bänden“. Die Aufzeichnungen geben Aufschluss sowohl über die wissenschaftsgeschichtlichen Voraussetzungen, die Motive und den Ablauf, als auch über die Erfolge und Misserfolge seiner Forschungsreisen. Außerdem enthalten sie Hintergrundinformationen zu Tessmanns Forschungsstrategien, seinem Forschungsethos, seiner Einstellung gegenüber der indigenen Bevölkerung in Afrika und Peru sowie zur kulturgeschichtlichen Bedeutung seiner ethnographischen Sammlungsstücke. Im Mittelpunkt der geplanten Forschungsarbeit steht die Bearbeitung, Kommentierung und Veröffentlichung der bisher nur archivarisch erfassten Lebenserinnerungen Tessmanns. Um eine Optimierung der Nutzbarkeit auch auf virtueller Ebene zu erzielen, ist die digitale Sicherung der Originaldokumente vorgesehen. Insbesondere die selbstreflexiven Feldforschungsberichte in den Erinnerungen Tessmanns stellen wichtiges Material für die Diskussion von erkenntnistheoretischen, methodischen und wissenschaftspolitischen Fragen dar. Das Forschungsprojekt strebt

somit einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte der Ethnologie und Anthropologie sowie zur Kolonialgeschichte und zur wissenschaftlichen Wahrnehmung des Fremden im 20. Jahrhundert an. Es ist zudem ein maßgebliches Anliegen des geplanten Projekts, die Aufzeichnungen Tessmanns, die als wertvolle Zeitdokumente Geltung haben, den Angehörigen der Ethnien Fang, Baja, Bafia und Bubi, bei denen er gearbeitet hat, zugänglich zu machen.

„Stammes“-Bewusstsein auf Video-CD? Mediale Artikulationen zu Santali-Spielfilmen in vier Regionen Indiens und Bangladeschs. Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Markus Schleiter. Förderung: DFG-Sachbeihilfe, Laufzeit: 2011-2013.

Das Forschungsvorhaben untersucht die Bedeutung von Santali-Videospielfilmen für die Ausbildung eines panindischen und transnationalen kulturellen Einheitsbewusstseins der Santal, einer über mehrere indische Teilstaaten und Bangladesch verteilt lebenden Bevölkerungsgruppe. Santali ist die zur austroasiatischen Sprachgruppe zählende Sprache der Santal mit sechs Millionen Sprechern. Santali-Filme gehören zu einer der zahlreichen kleineren Medienzirkulationen, denen in Südasien – über die Bollywood-Medienströme hinaus – eine wesentliche Bedeutung für die Alltagskultur zufällt. Seit dem Jahre 1995 wurden achtzig Santali-Video-CD-Spielfilme und hundert Musikvideo-VCDs veröffentlicht, die über Verkauf und Verleih beträchtliche Verbreitung erlangen. Im Rahmen des Projekts werden mit Hilfe der Methode der „teilnehmenden Beobachtung“ mediale Interaktionsanalysen zur Artikulation der Santal-Kultur durch Filmschaffende, Filmdistributoren und Filmbetrachter durchgeführt und die Wechselwirkungen dieser Interaktionen mit der inhaltlichen Gestaltung der Filme untersucht. Dem Forschungsdesign der multi-sited-Ethnographie folgend befinden sich die Orte für die Studien zur Filmrezeption bei den Santal in vier Regionen Indiens und Bangladeschs, die unterschiedliche gesellschaftliche Rahmenbedingungen für diese „indigene“ Bevölkerungsgruppe aufweisen. In diesen Regionen, so die Forschungshypothese, artikulieren Angehörige der Santal eine je eigene Santal-„Stammes“-Identität und teilweise auch Santal-Modernität, indem sie, in Abhängigkeit von medialen Gesamtkontexten und der Situation der Bevölkerungsgruppe, auf jeweils unterschiedliche Elemente aus dem Kultur-Pool der Filme Bezug nehmen. Forschungsziel insgesamt ist, Theorieansätze innerhalb der Medienethnologie zu entwerfen, die die orteübergreifende Ausbildung einer gemeinsamen Identität nicht als Ausbreitung und Übernahme originärer Kulturvorstellungen durch Medienströme interpretieren, sondern diese vielmehr als regional unterschiedliche Mediationen durch die Filmbetrachter selbst verstehen.

Emmy Noether-Projekt (ENP). Leitung: Johannes Quack. Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft. Laufzeit: 16.5.2012 bis 15.5.2016 (ein weiteres Jahr bei positiver Evaluation). Voraussichtliche Arbeitszeit der drei MitarbeiterInnen (Doktoranden): 1.1.2013 bis 31.12.2015.

Talal Asad fragte 2003 in seinem Buch *Formations of the Secular*: “what might an anthropology of the secular look like?” Dieses Emmy Noether-Projekt möchte zu einer umfassenden Antwort auf diese Frage beitragen, indem die Geschichte, Weltanschauungen, Ziele und Aktivitäten von erklärt nicht-religiösen Individuen, Gruppen und Organisationen in verschiedenen Ländern mittels vier Einzelstudien untersucht werden.

Kulturelle und politische Transformation in Aceh, Indonesien, nach dem Tsunami. Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter: Kristina Grossmann, Gunnar Stange, Roman Patock. Förderung: DFG. Laufzeit: November 2009 bis Oktober 2012.

Aceh, die nordwestlichste Provinz Indonesiens, ist zurzeit Schauplatz einer beispiellosen Entwicklung, in deren Zentrum Fragen der Nationenbildung in postkolonialen Gesellschaften und der Konstituierung einer nichtwestlichen Moderne stehen. Ein dreißigjähriger Bürgerkrieg wurde durch internationale Mediation beendet, eine weitgehende regionale Autonomie durchgesetzt und Empowerment-Programme für Frauen verabschiedet. Der Frieden ist jedoch fragil, das Verhältnis zwischen Region und Zentralregierung gespannt und Ansätze der Geschlechtergerechtigkeit wurden durch die Einführung der shari'a im Keim erstickt. Mit einer empirischen Untersuchung soll in dem beantragten Projekt der Frage nachgegangen werden, welche Strategien zentrale politische und zivilgesellschaftliche Akteursgruppen einsetzen, um Deutungshoheit in den multiplen kontroversen Diskursen zu erlangen, die über die Zukunft der Provinz entscheiden und in den Bereichen Konfliktregulierung in multikulturellen Nationen und Durchsetzung von Geschlechtergerechtigkeit in islamischen Gesellschaften eine Signalwirkung weit über Indonesien hinaus haben werden.

CEDAW on the Ground – Transformationen von Geschlechterordnungen in Syrien, Marokko und Palästina. Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiterinnen: Stephanie Michel, Alewtina Schuckmann, Sonia Zayed. Finanziert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst; Laufzeit: 2011-2012.

Ziel des Vorhabens ist eine ethnologische Erforschung aktueller Transformationen von Geschlechterverhältnissen in Syrien, Marokko und Palästina, die im Zusammenhang mit der UN-Konvention zur Eliminierung aller Formen von Diskriminierung von Frauen („Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women“, CEDAW) stehen. Das Projekt soll staatliche und nichtstaatliche Maßnahmen der Umsetzung von CEDAW im Hinblick auf rechtliche, politische und kulturelle Wandlungsprozesse analysieren und dabei dezidiert auf konfliktive Diskurse (religiös vs. säkular, liberal vs. konservativ, national/lokal vs. transnational) fokussieren. Ausgehend von der These, dass Gender als soziale und kulturelle Konstruktion in dynamischen Kontexten entsteht und veränderbar ist (Mae / Saale 2007), werden kulturelle Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit ebenso in den Blick genommen wie unterschiedliche Formen nationalstaatlicher und religiöser Rhetorik. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, auf welche Geschlechtermodelle sich zivilgesellschaftliche Akteurinnen in den jeweiligen Kontexten berufen und wie diese möglicherweise durch Programme internationaler Geberorganisationen beeinflusst werden. Untersucht werden soll weiterhin, ob und unter welchen Umständen Implementierungen von CEDAW Erfolge zeigen, d.h. traditionelle Modelle von Geschlechterungleichheit verändern und Möglichkeiten einer gesellschaftlichen Partizipation von Frauen verbessern, und unter welchen Umständen sie als „westlich“ abgelehnt werden oder sogar neokonservative Gegenbewegungen (islamistische Frauenbewegungen) hervorrufen.

New discourses on state and society in the Islamic world. Projektleitung: Susanne Schröter; Mitarbeiter/innen: Katja Rieck, Sonia Zayed, Dominik Müller, Oliver Bertrand; Stipendiatinnen: Alireza Hassanzadeh, Somayeh Karimi, Natalie Sharifzadeh, Matthias Heilmann. Finanziert durch die DFG im Rahmen des Exzellenzclusters „Herausbildung normativer Ordnungen“, 2008-2012.

Islamismus und islamischer Fundamentalismus sind Phänomene, die in den postkolonialen Staaten der islamischen Welt und in den muslimischen Diaspora-Gemeinschaften Europas zunehmend an Bedeutung gewinnen. Vor allem in Staaten mit laizistischen oder pluralistischen politischen Traditionen (z. B. Türkei, Südostasien) zieht es Jugendliche massenhaft in die islamistischen Organisationen, erfreut sich ein islamischer Lebensstil großer Popularität, werden islamische Utopien in sozia-

len Gemeinschaften erprobt. Diese Entwicklung birgt erheblichen sozialen und politischen Sprengstoff. Fundamentalisierungen oder Re-Islamisierung von Regionen mit islamischen Mehrheitsbevölkerungen bedrohen das fragile Gleichgewicht multikultureller Staaten genauso wie Islamisierungen ethno-nationalistischer Befreiungsbewegungen. Bedenklich ist vor allem die Legitimierung von Gewalt im Namen des Islam, die lokale Konflikte seit diskursiv aufheizt und Gewaltspiralen in Gang setzt. In dezidiert islamischen Staaten (Staaten des Nahen und Mittleren Ostens) ist eine umgekehrte Entwicklung zu verzeichnen. Der Staatsislam wird nicht explizit abgelehnt, aber alltagspraktisch unterlaufen und subversiv unterhöhlt. Statt neuer Gemeinschaftsbildung ist hier Individualisierung, Fragmentierung und eventuell sogar ein Prozess der Säkularisierung zu verzeichnen. Die Doktoranden und Doktorandinnen der Gruppe sollen sich diesen Prozessen aus der Akteursperspektive heraus zuwenden. Die Forschungsgruppe widmet sich der Aufgabe, in islamistischen Gemeinschaften und Organisationen sowie in anderen relevanten Gruppen innerhalb der islamischen Welt mit Hilfe eines ethnologischen Methodenrepertoires Erkenntnisse über die Ideen und Träume, die Handlungsstrategien und Netzwerke der Akteure und Akteurinnen zu erlangen. Dabei sollen Lebensstile und Alltagspraxen genauso untersucht werden wie politische Rituale und die Bedeutung von Bildern und Symbolen. Ziel der Gruppe ist die komparative Erfassung aktueller Entwicklungen in der islamischen Welt, sowohl in Bezug auf die Konzipierung neuer normativer Ordnungen als auch hinsichtlich ihrer Umsetzung in Politik und Gesellschaft.

Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent - Über Entstehung und Umwandlung von Werten aus archäologischer und ethnologischer Sicht“ mit Beteiligung von Ethnologen, Archäologen und Historiker der Goethe-Universität Frankfurt. Förderung: DFG. Laufzeit: bis Ende September 2014. Mitglieder des Instituts für Ethnologie: Prof. Dr. Hans Hahn, Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl, Prof. Dr. Marin Trenk.

Wampum - Muschelgeld und Monetarisierung in Nordamerika, im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab August 2010): Mario Schmidt. Laufzeit 3 Jahre.

Monetization and the Contest between Regimes of Value in Brazil, Postdoc im Rahmen des Graduiertenkollegs „Wert und Äquivalent“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab August 2012): Martin Fotta. Laufzeit 2 Jahre.

Das religions-ethnologische Konzept des 'Schamanen' in der prähistorischen Archäologie am Beispiel von ausgewählten Sonderbestattungen des Endneolithikums und der Frühbronzezeit in Mitteleuropa. Projektleiter: Prof. Marin Trenk (zusammen mit Prof. Rüdiger Krause, Archäologie). Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab Mai 2011): Andy Reymann. Gefördert aus Mitteln der DFG. Laufzeit 3 Jahre.